

JAHRESBERICHT 2017



CIEPP
Caisse Inter-Entreprises
de Prévoyance Professionnelle

ZKBV - Zwischenbetriebliche Kasse für Berufliche Vorsorge
CIPP - Cassa Interaziendale di Previdenza Professionale

STIFTUNGSRAT

Arbeitgebervertreter

Luc ABBÉ-DECARROUX
Vize-Präsident

Christian GRANDJEAN

Olivier SANDOZ

Werner WYSS

Robert ZOELLS

Arbeitnehmervertreter

Pierluigi FEDELE

Aldo FERRARI
Präsident

Frédéric LOYRION

Isabelle RICKLI

Claude SCHUTHÉ
(bis zum 30.06.2017)

Marie-Françoise UDRY

DIREKTION

Fabrice MERLE
Direktor

José AGRELO
Stellvertretender Direktor

ADMINISTRATIVE VERWALTUNG

Fédération des Entreprises Romandes

REVISIONSSTELLE

KPMG S.A., Genf

VERSICHERUNGSMATHEMATIKER

Pittet Associés S.A., Genf

VERTRAUENSARZT

Dr Jean-François BURKHALTER

INHALT

RÜCKBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2017	2
1. Eine stark gestiegene Bilanz!	2
2. Erfreuliche Wertentwicklung	2
3. Eine solide Struktur	3
4. Ein verantwortungsbewusster und nachhaltiger Anleger	3
5. Der Erfolg des SOR-COLLECTIVA	3
6. Vorübergehender Umzug	3
7. Entscheid für die Zukunft	4
8. Aussichten	4
KENNZAHLEN PER 31. DEZEMBER 2017	5
Entwicklung der Bilanzsumme	6
Entwicklung der Beiträge	6
Entwicklung der Anzahl der Mitglieder	7
Entwicklung der Anzahl der aktiven Versicherten	7
Politik der Zuweisung der Überschüsse	7
VERGLEICH DER SCHLUSSBILANZEN PER 31. DEZEMBER 2017 UND 2016	9
Aktiven	9
Passiven	9
VERGLEICH DER ERFOLGSRECHNUNGEN	10
Geschäftsjahre vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 und 2016	10
ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG	12
1. Grundlagen und Organisation	14
2. Aktive Mitglieder und Rentenbezüger	19
3. Art der Umsetzung des Vorsorgezwecks	21
4. Grundsätze der Bewertung und der Rechnungslegung	22
5. Absicherung von Risiken/Technische Regeln/Deckungsgrad	23
6. Erläuterungen zu Anlagen und netto Anlageergebnisse	29
7. Erläuterungen zu sonstigen Posten der Bilanz und der Erfolgsrechnung	47
8. Anfragen der Aufsichtsbehörde	49
9. Sonstige Informationen in Verbindung mit der Finanzlage	49
10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	49
BERICHT DER REVISIONSTELLE	50

RÜCKBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

1. EINE STARK GESTIEGENE BILANZ!

2017 war ein ausgezeichnetes Jahr für die ZKBV. Das verwaltete Vermögen stieg um 843 Millionen Franken und beläuft sich nunmehr auf über 6.726 Milliarden Franken. Die bedeutendsten Faktoren die zu diesem Anstieg der Bilanz geführt haben, waren der Nettozufluss von Geldern (Cashflow), der deutlich gestiegen ist, sowie die erzielte Wertentwicklung.

Auf den 31. Dezember 2017 verwaltete die ZKBV die berufliche Vorsorge von 9'484 Unternehmen und Selbstständigerwerbenden (+ 175), 42'378 Versicherten (+ 2'237) und 5'262 Bezüglern von Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenrenten (+ 358). Die Einrichtung stellte 2017 dank ihres grossen Erfolgs und insbesondere dank der Realisierung des Plans SOR-COLLECTIVA, jährliche Beiträge von über 360 Millionen Franken in Rechnung, was einer Steigerung von 4.5% gegenüber 2016 entspricht.

Dank der jährlichen Wertentwicklung von 9.55% der gesamten Anlagen konnte der Stiftungsrat einen Zinssatz von 3%, also 2% über dem vom Bundesrat festgesetzten BVG-Mindestzinssatz, auf alle Altersguthaben der erwerbstätigen Versicherten gutschreiben.

Ende 2017 lag der Deckungsgrad der ZKBV, d.h. das Verhältnis zwischen dem Nettovermögen und den Verpflichtungen, nach der Vergütung von 3% bei 119.5% gegenüber 113.4% im Vorjahr.

2. ERFREULICHE WERTENTWICKLUNG

Die Anlagestrategie der ZKBV, welche langfristig angelegt ist und sich auf bewährte Anlagen stützt, hat sich wieder einmal ausbezahlt. 2017 hat die ZKBV eine allgemeine Wertentwicklung von 9.55% erzielt und übertrifft damit ihre interne Benchmark und den Referenzindex Pictet LPP 40 (8.80%) sowie die von UBS und Credit Suisse veröffentlichten Pensionskassen-Barometer, die eine jährliche Wertentwicklung von 7.82% und 8.01% ausweisen. Die Aktienmärkte, insbesondere die europäischen, waren die bedeutendsten Triebkräfte für die Wertentwicklung im Jahr 2017.

Trotz bestehender Risiken hat sich die allgemeine Erholung der Weltkonjunktur fortgesetzt und sogar beschleunigt. Die USA und die Eurozone sind die Spitzenreiter unter den westlichen Ländern, was den niedrigeren Zinsen, akkommodierenden Steuerpolitiken und einer Verbesserung der Investitionsaussichten zu verdanken ist.

Mehrere Ereignisse auf makroökonomischer und auf Marktebene, etwa die Brexit Verhandlungen, die Präsidentschaftswahlen in Frankreich, die politische Ungewissheit in Deutschland, die Unabhängigkeitsbestrebungen Kataloniens, die Zinsanhebungen in den USA, die Raketentests Nordkoreas oder die Spannungen im Persischen Golf hätten diesen praktisch ununterbrochenen Anstieg stoppen können. Doch das befürchtete Beben blieb aus.

Im März 2017 wurde eine Neugewichtung des Portfolios der ZKBV vorgenommen, auf welche Anfang Mai die Umsetzung der neuen strategischen Allokation folgte, bei der vier bedeutende Entscheide zum Tragen kamen: eine Erhöhung der Anleihen in US-Dollar, die gegen den Schweizer Franken abgesichert sind, eine Erhöhung von Hypotheken, die Einführung einer Allokation Mikrofinanz und eine leichte Verringerung von Schweizer Obligationen. Zwei weitere Neugewichtungen im Zusammenhang mit einem positiven Cashflow wurden im Mai und August 2017 umgesetzt.

Neben dem Entscheid vom September 2017, das Engagement in Euro zu reduzieren, sind die wesentlichen Veränderungen im Portfolio Umschichtung aus Anlageinstrumenten in Lösungen, die ermöglichen, möglichst viel Quellensteuer zurückerstattet zu bekommen und bei einem Teil der internationalen Aktien direkt die Stimmrechte auszuüben.

Zudem hat die ZKBV durch Käufe gemäss dem vorgesehenen Plan den Anteil ihres Vermögens erhöht, das in direkte Immobilienanlagen investiert ist. In Erwartung der Konkretisierung mehrerer grosser Immobilienprojekte ist der Anteil der liquiden Mittel der ZKBV mit 9% weiterhin hoch.

Die Vermögensverwaltungskosten der sehr kostenbewussten ZKBV lagen auf den 31. Dezember 2017 unverändert bei 0.24%, d.h. gegenüber vergleichbaren Kassen weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau. Der Durchschnitt von Schweizer Pensionskassen liegt bei etwa 0.45%.

3. EINE SOLIDE STRUKTUR

Im Jahr 2017 wurde ein dynamisches versicherungsmathematisches Gutachten erstellt. Dieses bestätigt die strukturelle und finanzielle Solidität der ZKBV. Der Bedarf an Wertentwicklung über die kommenden zwanzig Jahre ist somit bei einem vergleichbaren Szenario gegenüber dem im Jahr 2014 erstellten Gutachten unverändert geblieben.

4. EIN VERANTWORTUNGSBEWUSSTER UND NACHHALTIGER ANLEGER

Seit Langem berücksichtigt die ZKBV bei ihren Aktivitäten Umweltaspekte, soziale Aspekte und die Grundsätze guter Unternehmensführung. Bereits 2011 trat die ZKBV dem Ethos Engagement Pool Schweiz bei, was bereits konkrete Ergebnisse gebracht hat, insbesondere bei der ökologischen und sozialen Berichterstattung der Unternehmen.

Im Oktober 2016 machte die ZKBV einen weiteren Schritt, indem sie sich mit Ethos und fünf anderen Schweizer Pensionskassen an der Gründung des Ethos Engagement Pool International beteiligte. Sie ist davon überzeugt, dass ein aktiver und engagierter Dialog die effizienteste Vorgehensweise ist, um die Interessen ihrer Mitglieder zu vertreten und die ESG-Werte (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) zu fördern.

Der Ethos Engagement Pool International, der im Jahr 2017 in vollem Umfang seine Tätigkeit aufnahm, hat 12 Initiativen ins Leben gerufen, die 318 Unternehmen betreffen. Sieben davon beziehen sich auf den Einsatz für den Klimaschutz, drei stehen im Zusammenhang mit sozialen Fragen und zwei betreffen die Unternehmensführung. Der Jahresbericht des Engagement Pool International, der Einzelheiten zu diesen Initiativen enthält, steht auf der Website der ZKBV zur Verfügung, ebenso wie der Bericht über die Ausübung von Stimmrechte auf Generalversammlungen von Schweizer Unternehmen, bei denen die ZKBV Aktionärin ist.

Um die Dimensionen nachhaltig und verantwortungsbewusst in ihren Anlageprozess einzubinden, hat die ZKBV mehrere Initiativen für die Ausübung ihrer Stimmrechte auf internationaler Ebene eingeleitet. Hiermit will sie, wie sie es seit Langem in der Schweiz tut, Beschlüsse der Aktionäre unterstützen und, wenn dies noch nicht möglich ist, von Geschäftsführern einen Bericht über ihre Abstimmungen und über die Leitlinien für ihre Abstimmungen einholen.

5. DER ERFOLG DES SOR-COLLECTIVA

Seit dem 1. Januar 2017 bieten wir Unternehmen des Kantons Neuenburg, welche dem Gesamtarbeitsvertrag des Ausbaugewerbes der Westschweiz (GAV-SOR) untersteht, den Vorsorgeplan SOR-COLLECTIVA an, der mit den Regeln des GAV-SOR in Einklang steht. Ihm sind 118 Unternehmen mit 636 Versicherten beigetreten.

6. VORÜBERGEHENDER UMZUG

Seit dem 1. April 2017 und für die Dauer der Umbauarbeiten am Gebäude ist die ZKBV vorübergehend von der Rue de Saint-Jean 67 in die Rue de la Synagogue 35 umgezogen, wo sie Mitglieder und Versicherte in einem angenehmen Umfeld empfängt. Die Korrespondenzadresse und die Telefonnummern bleiben unverändert.

7. ENTSCHEID FÜR DIE ZUKUNFT

Der Stiftungsrat der ZKBV hat in Anbetracht der Herausforderungen vor denen die 2. Säule steht, im Herbst 2017 die schrittweise Anpassung des derzeit auf 6.8% festgelegten Umwandlungssatzes beschlossen. Der Satz wird in mehreren Schritten von 2019 bis 2022 auf 6% angepasst. Mit dieser Entscheidung erhöht der Stiftungsrat die Sicherheit der Renten und der langfristigen Ausgeglichenheit der Einrichtung.

8. AUSSICHTEN

Wie werden sich die Märkte 2018 verhalten? Was wird die Weltwirtschaft den Anlegern bescheren? Trotz eines günstigen wirtschaftlichen Umfelds wird das Jahr 2018 schwieriger zu verstehen sein. Laut den Prognosen des internationalen Währungsfonds (IWF) ist weltweit und in der Eurozone weiterhin mit einem positiven Wachstum zu rechnen, das sich sogar noch beschleunigen wird. In der Schweiz rechnen die Experten im Zuge der Erholung der Weltwirtschaft mit einem BIP-Wachstum von über 2%. Dennoch mahnen die hohen Preise für Börsenwerte und Immobilien, die hohen Bewertungen der Finanzmärkte, die Änderung der Politik der Zentralbanken, die Ungewissheiten im Zusammenhang mit einem Anziehen der Inflation und dem damit verbundenen Anstieg der Zinsen die Anleger zu erhöhter Wachsamkeit.

Die ZKBV wird im Rahmen ihrer langfristigen Ausrichtung weiterhin ihre Anlagegrundsätze anwenden. Nämlich eine systematische Neugewichtung ihres Portfolios, Unabhängigkeit von den Prognosen und Stimmungen der Finanzmärkte, eine bevorzugt indexorientierte Verwaltung und eine gezielte Verwaltung der Währungsabsicherung.

Die ZKBV ist gut gerüstet, um diese Herausforderungen zu meistern und den Fortbestand der Einrichtung sicherzustellen, obwohl die Reform Altersvorsorge 2020 gescheitert ist, was nicht ohne Folgen für das Schweizer System der Altersvorsorge bleiben wird. Die für die paritätische Verwaltung der ZKBV zuständigen Sozialpartner haben dies zur Kenntnis genommen und halten an ihrem Kurs fest, nämlich an einer langfristigen Vision der beruflichen Vorsorge als Teil des Gebäudes einer schweizerischen Altersvorsorge, die den Bedürfnissen und Erwartungen der Bürger in einer Welt im ständigen Wandel Rechnung tragen muss.

Die ZKBV hat zudem den Anspruch, eine aktive Rolle in einer stark wettbewerbsgeprägten Welt zu spielen, in der die Dinge sich sehr schnell verändern. Die Mitteilung des Rückzugs eines grossen Akteurs der Vollversicherung in der beruflichen Altersvorsorge ist ein Ausdruck der Schnelligkeit dieser Veränderungen. Die Vollversicherung wurde häufig als eine Gegebenheit dargestellt, ohne die die Welt der beruflichen Altersvorsorge der Schweiz und die KMU nicht leben könnten. Diese Art von in Stein gemeißelten Gewissheiten kann sehr schnell in tausend Stücke zerbrechen, sodass die Karten neu gemischt werden.

Um für diese Art von Herausforderung und für die bezüglich der Anpassung des Umwandlungssatzes getroffenen Entscheide gerüstet zu sein, prüft der Stiftungsrat die Einführung einer Reihe von Neuheiten auf kurze Sicht. Dies geschieht, um den Bedürfnissen unserer Mitglieder und Versicherten besser gerecht zu werden, aber auch um uns auf einen neuen Wettbewerb einzustellen und dabei die Kohärenz unseres ZKBV-Vorsorgemodells zu erhalten: einfach, verständlich, transparent und so wirtschaftlich wie möglich. Und nicht zuletzt geht es uns um die Nähe zu Ihnen, sehr geehrte Mitglieder und Versicherte, für die unser Stiftungsrat, unsere Direktion und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit grossem Engagement tätig sind; ihnen sei an dieser Stelle gedankt. Ihr Vertrauen ehrt uns und bleibt die Grundlage unserer Arbeit für eine starke und definitiv unverzichtbare ZKBV.

Der Präsident des Stiftungsrates

Aldo Ferrari

Der Direktor

Fabrice Merle

Genf, den 26. April 2018

KENNZAHLEN PER 31. DEZEMBER 2017



418.8

MILLION

REGLEMENTARISCHE
BEITRÄGE
UND EINKÄUFE



6.79

MILLIARDE

BILANZSUMME



5.33

MILLIARDE

VORSORGEKAPITAL
DER VERSICHERTEN
UND RENTENBEZÜGER



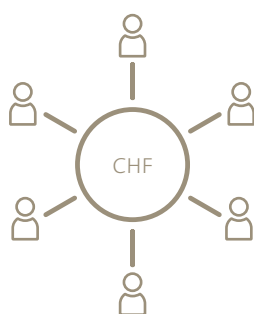
119.5%

DECKUNGSGRAD



42'378

ANZAHL DER AKTIVEN
VERSICHERTEN



5'262

ANZAHL DER
LAUFENDEN RENTEN

DAVON

ALTERSRENTEN **3'658**
HINTERLASSENRENTEN **554**
INVALIDENRENTEN **1'050**

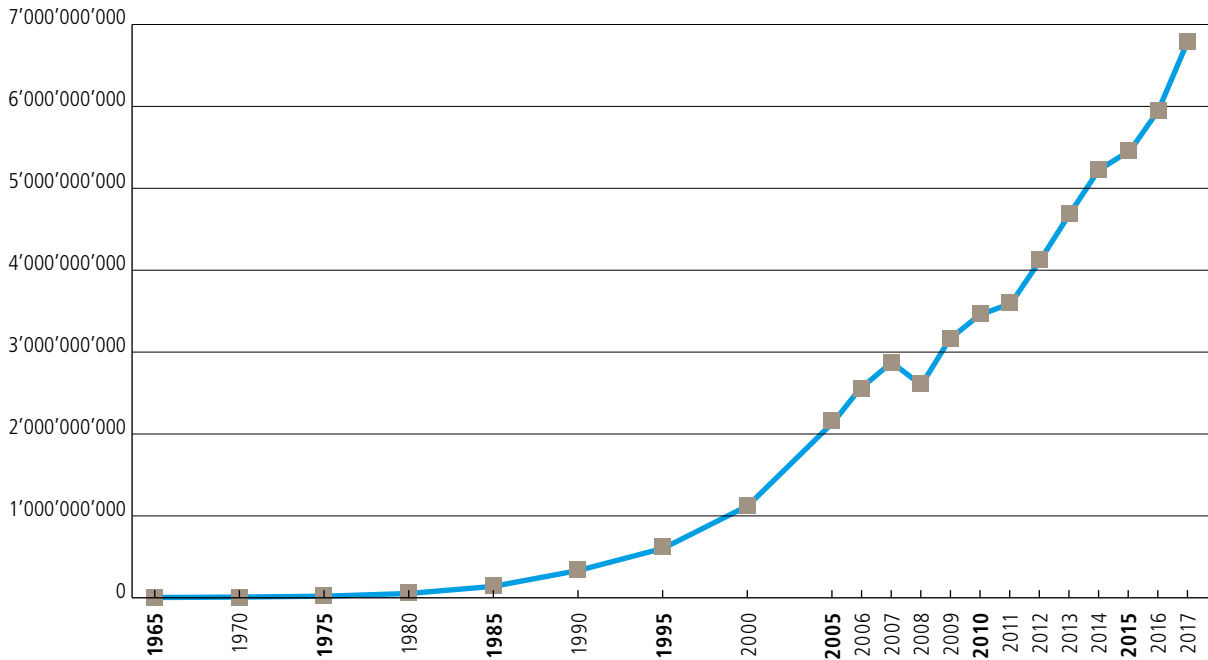


9'484

ANZAHL
DER MITGLIEDER

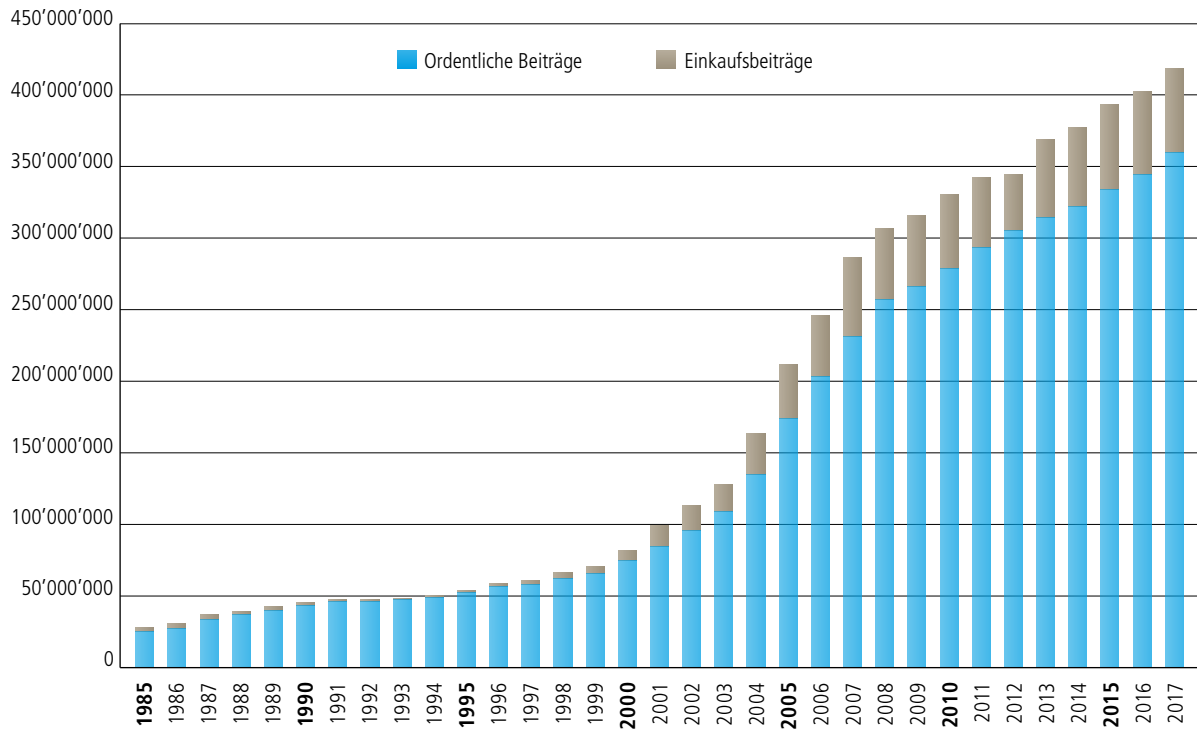
ENTWICKLUNG DER BILANZSUMME

CHF

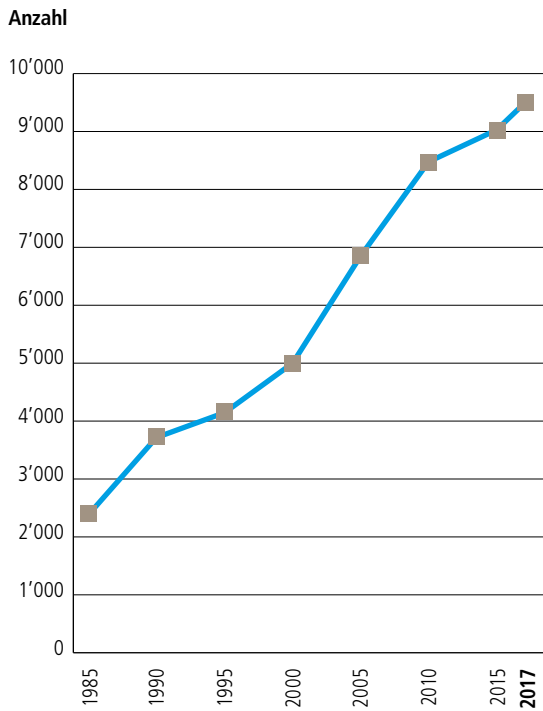


ENTWICKLUNG DER BEITRÄGE

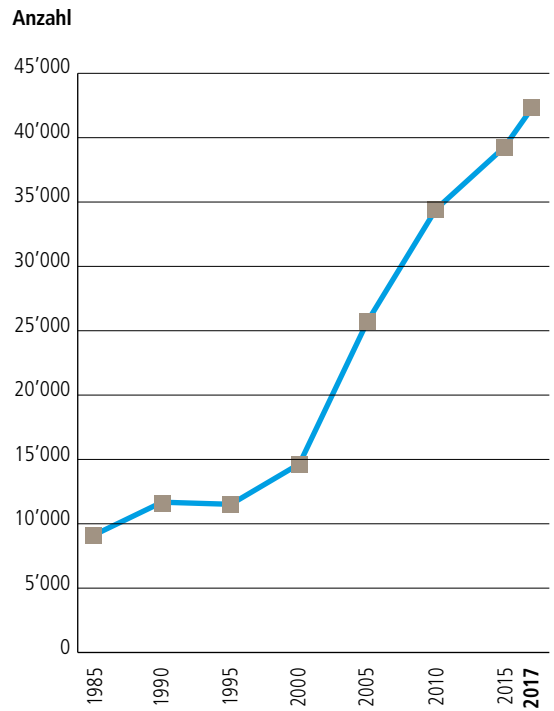
CHF



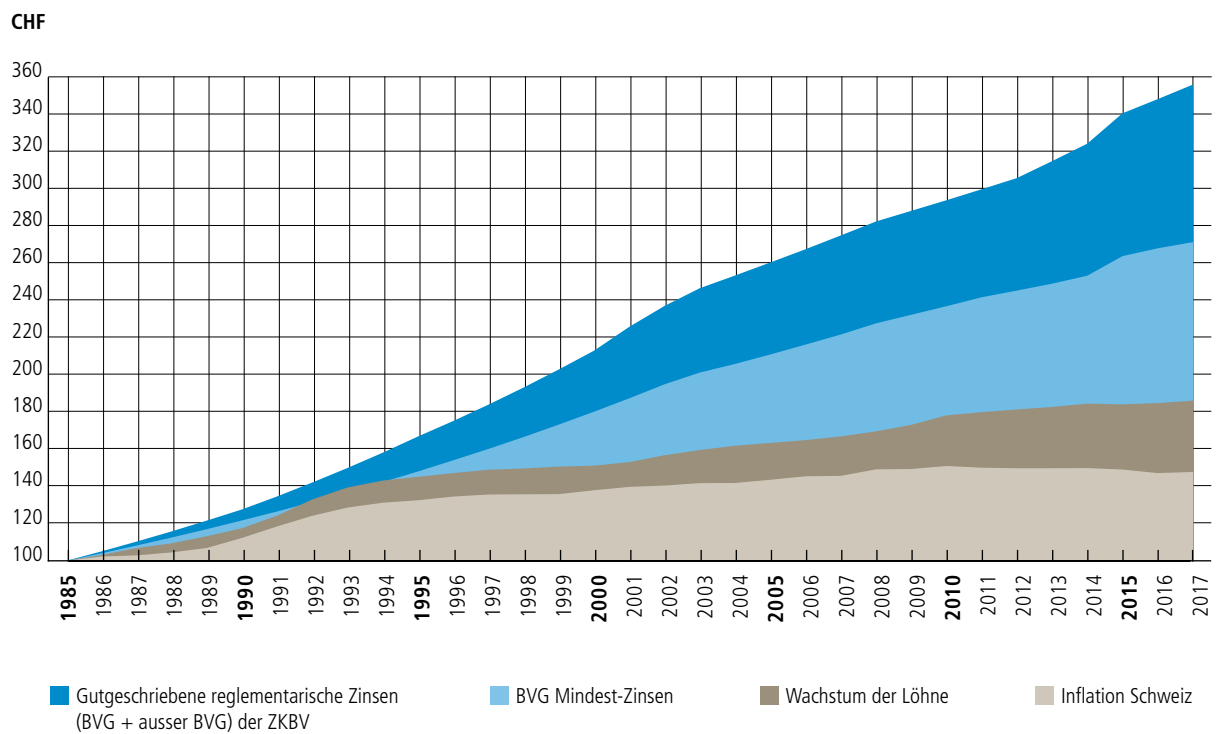
ENTWICKLUNG DER ANZAHL DER MITGLIEDER



ENTWICKLUNG DER ANZAHL DER AKTIVEN VERSICHERTEN



POLITIK DER ZUWEISUNG DER ÜBERSCHÜSSE



VERGLEICH DER SCHLUSSBILANZEN PER 31. DEZEMBER 2017 UND 2016

AKTIVEN

	Anhang	Per 31.12.2017		Per 31.12.2016	
		CHF	%	CHF	%
Anlagen	6.1-6.7	6'725'775'696.86	98.97	5'883'245'535.78	98.87
Flüssige Mittel		582'009'494.15	8.56	562'286'621.12	9.45
Obligationen		1'956'543'732.93	28.79	1'732'982'745.38	29.12
Immobilien und ähnliche Anlagen		852'959'716.10	12.55	696'683'052.08	11.71
Aktien		2'559'530'646.53	37.66	2'272'160'926.76	38.19
Alternative Anlagen		411'184'104.59	6.05	323'090'644.59	5.43
Private Equity		9'624'439.16		11'950'077.09	
Senior Secured Loans		324'690'575.49		293'357'002.25	
Private Darlehen		17'783'565.25		17'783'565.25	
Mikrofinanz		59'085'524.69		0.00	
Derivative Produkte		-5'199'959.25	-0.08	6'422'596.19	0.11
Gebäude und Grundstücke		368'747'961.81	5.43	289'618'949.66	4.87
B) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	7.1	69'866'007.18	1.03	67'048'302.68	1.13
TOTAL AKTIVEN		6'795'641'704.04	100.00	5'950'293'838.46	100.00

PASSIVEN

	Anhang	Per 31.12.2017		Per 31.12.2016	
		CHF	%	CHF	%
D) Verbindlichkeiten		158'752'761.79	2.34	197'712'908.73	3.32
Freizügelungsleistungen und Renten		153'645'979.46		192'794'965.00	
Sonstige Verbindlichkeiten	7.2	5'106'782.33		4'917'943.73	
E) Passive Rechnungsabgrenzungsposten	7.2	8'973'344.87	0.13	11'225'497.97	0.19
F) Arbeitgeberbeitragsreserven	6.9	36'033'784.76	0.53	34'499'010.31	0.58
G) Nichttechnische Rückstellungen	7.2	847'616.50	0.01	217'634.75	0.00
H) Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		5'516'467'386.85	81.18	5'030'563'539.15	84.54
Vorsorgekapital der aktiven Versicherten	5.2	4'047'443'174.85		3'704'752'952.15	
Vorsorgekapital der Rentenbezüger	5.3	1'287'246'362.00		1'164'989'361.00	
Technische Rückstellungen	5.6	181'777'850.00		160'821'226.00	
I) Wertschwankungsreserve	6.8	1'074'566'809.27	15.81	676'075'247.55	11.36
J) Freie Mittel					
Bestand am Anfang der Periode		0.00		0.00	
Z) Ertrags-/ Aufwandüberschuss (-)		0.00		0.00	
Bestand am Ende der Periode		0.00	0.00	0.00	0.00
TOTAL PASSIVEN		6'795'641'704.04	100.00	5'950'293'838.46	100.00

VERGLEICH DER ERFOLGSRECHNUNGEN

GESCHÄFTSJAHRE VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2017 UND 2016

	Anhang	Geschäftsjahr 2017 CHF	Geschäftsjahr 2016 CHF
K) Beiträge und ordentliche Einlagen			
Bruttobeiträge der aktiven Versicherten	7.3	157'941'569.55	152'035'970.80
Bruttobeiträge der Arbeitgeber	7.3	178'209'287.45	169'135'747.90
Bruttobeiträge der selbstständigerwerbenden Versicherten	7.3	23'989'392.50	23'432'743.90
Sparbeiträge zu Lasten der Kasse	7.3	-2'266'674.25	-2'047'822.50
Bezüge aus den Arbeitgeberbeitragsreserven		-7'281'792.30	-6'650'511.15
Einmalige Prämien und Einkaufsummen		58'667'561.40	58'109'480.75
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven		8'816'566.75	7'448'630.50
Beihilfen des Sicherheitsfonds	7.3	4'455'847.80	4'055'218.94
L) Eintrittsleistungen			
Freizügigkeitseinlagen		436'318'669.35	354'521'551.80
Zuweisung im Falle bei Übernahme von Versicherten		440'382.95	0.00
Einlagen in die mathematischen Reserven für Renten	5.3	309'615.30	3'858'122.20
Rückzahlung von Vorbezug bei Scheidung	5.2	1'520'208.45	1'398'120.90
Rückzahlung von Vorbezug für Wohneigentum	5.2	4'296'547.65	3'472'345.20
K bis L) Einlagen aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		865'417'182.60	768'769'599.24
M) Reglementarische Leistungen			
Altersrenten		-69'340'164.00	-61'198'078.50
Hinterlassenenrenten		-6'980'671.00	-6'277'209.40
Invalidenrenten		-11'441'216.00	-11'767'585.00
Kapitalleistungen bei Rentenbeginn		-60'275'043.95	-53'423'837.70
Kapitalleistungen bei Tod oder Invalidität		-8'250'819.95	-5'887'607.70
O) Austrittsleistungen			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-351'913'917.95	-395'019'950.95
Vorbezug bei Scheidung	5.2	-3'954'090.15	-3'820'762.30
Vorbezug für Wohneigentum	5.2	-17'579'888.20	-13'894'315.25
M bis O) Ausgaben im Zusammenhang mit vorgezogenen Leistungen und Zahlungen		-529'735'811.20	-551'289'346.80

GESCHÄFTSJAHRE VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2017 UND 2016 (FORTSETZUNG)

	Anhang	Geschäftsjahr 2017 CHF	Geschäftsjahr 2016 CHF
P/Q) Bildung/Auflösung von Vorsorgekapitalien, technischen Rückstellungen und Beitragsreserven			
Bildung des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten	5.2	-805'095'030.15	-709'467'162.65
Auflösung des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten	5.2	568'798'882.45	591'533'955.08
Bildung des Netto Vorsorgekapitals der Rentenbezüger	5.3	-122'257'001.00	-112'029'908.00
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-106'394'075.00	-74'924'271.40
Bildung der technischen Rückstellungen	5.6	-50'616'624.00	-78'549'937.00
Auflösung der technischen Rückstellungen	5.6	29'660'000.00	23'528'711.00
Bildung der Arbeitgeberbeitragsreserven	6.9	-8'816'566.75	-7'448'630.50
Auflösung der Arbeitgeberbeitragsreserven	6.9	7'281'792.30	6'650'511.15
S) Versicherungsaufwand			
Beiträge zum Sicherheitsfonds	7.3	-1'810'025.22	-1'435'439.58
Versicherungsprämien			
Risikoprämien	7.3	-241'412.50	-232'448.60
Kostenprämien	7.3	-42'602.20	-41'020.30
K bis S) Nettoergebnis der Versicherungstätigkeit		-153'851'290.67	-144'935'388.36
T) Nettoergebnis der Anlagen			
Ergebnis aus flüssigen Mitteln		-4'275'856.33	-480'499.17
Ergebnis aus Obligationen		39'959'859.06	88'286'122.33
Ergebnis aus Immobilien und ähnlichen Anlagen		49'122'700.84	39'639'517.04
Ergebnis aus Aktien		434'997'100.84	151'440'427.97
Ergebnis aus alternativen Anlagen		8'630'844.31	25'724'113.49
Ergebnis aus derivativen Produkten		51'760'340.98	-40'959'066.17
Nettoerträge aus Immobilien		5'588'303.89	22'589'486.00
Verwaltungsaufwand für Anlagen	6.12	-16'100'212.98	-15'424'346.12
Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven	6.9	0.00	-33'584.93
Zinsen auf FZL bei Austritt und Verzugszinsen		-1'828'093.84	-1'911'629.03
T) Nettoergebnis der Anlagen	6.10	567'854'986.77	268'870'541.41
V) Sonstige Erträge	7.3	253'266.72	278'538.23
W) Sonstiger Aufwand	7.3	-158'958.26	-122'535.58
X) Verwaltungsaufwand			
Allgemeine Verwaltung	7.3	-15'218'757.84	-5'180'129.71
Revisionsstelle und Experte für die berufliche Vorsorge	7.3	-352'836.00	-234'868.00
Aufsichtsbehörden	7.3	-34'849.00	-6'545.00
K bis X) Ertrags-/Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung der Wertschwankungsreserve		398'491'561.72	118'669'612.99
Y) Bildung in die (-)/Auflösung der Wertschwankungsreserve	6.8	-398'491'561.72	-118'669'612.99
Z) Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss (-)		0.00	0.00

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

INHALT

1.	GRUNDLAGEN UND ORGANISATION	14
1.1	Rechtsform und Zweck	14
1.2	Registrierung unter das BVG-Register und den Sicherheitsfonds	14
1.3	Aufstellung von Urkunden und Reglemente	14
1.4	Oberstes Organ, Verwaltung und Zeichnungsbefugnis	15
1.5	Experte, Revisionsstelle, Berater und Aufsichtsbehörde	17
1.6	Mitglieder	18
2.	AKTIVE MITGLIEDER UND RENTENBEZÜGER	19
2.1	Aktive Versicherte	19
2.2	Rentenbezüger	20
2.3	Anpassung der Renten (einschliesslich überobligatorischer Teil)	21
3.	ART DER UMSETZUNG DES VORSORGEZWECKS	21
	Erläuterung der Vorsorgepläne, Finanzierung, Finanzierungsmethoden	21
4.	GRUNDSÄTZE DER BEWERTUNG UND DER RECHNUNGSLEGUNG	22
4.1	Bestätigung der Rechnungslegung gemäss Swiss GAAP FER 26	22
4.2	Grundsätze der Buchführung und Bewertung	22
5.	ABSICHERUNG VON RISIKEN / TECHNISCHE REGELN / DECKUNGSGRAD	23
5.1	Art der Absicherung von Risiken, Rückversicherung	23
5.2	Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten	23
5.3	Entwicklung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger	25
5.4	Versicherungsmathematisches Gutachten und Analyse der Kongruenz von Aktiven und Passiven	25
5.5	Technische Grundlagen und Annahmen	25
5.6	Übersicht, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	26
5.7	Deckungsgrad (gemäss Art. 44 BVV2)	28

6.	ERLÄUTERUNGEN ZU ANLAGEN UND NETTO ANLAGEERGEBNISSE	29
6.1	Reglemente, Strategie und Organisation der Anlagetätigkeit	29
6.2	Verwaltungsgrundsätze und Nutzung von Ausweitungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2) Einhaltung von Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1 – 3 BVV2)	30
6.3	Aufstellung der Anlagen nach Kategorien	32
6.4	Zusätzliche Erläuterungen zu den verschiedenen Vermögensklassen	33
6.5	Derivative Finanzinstrumente mit offenen Kursen	35
6.6	Eröffnete Engagements – <i>Private Equity</i>	38
6.7	Liste der Mandate	38
6.8	Ziel und Berechnung der Wertschwankungsreserve	40
6.9	Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verzicht auf Verwendung	41
6.10	Kommentar zu den Anlageergebnissen	42
6.11	Wertentwicklung des gesamten Vermögens	43
6.12	Erläuterungen zu den gesamten Kosten der Vermögensverwaltung	44
6.13	Stimmrechtsausübung	46
6.14	Verhaltenskodex, Provisionen und Governance	46
6.15	Retrozessionen	46
7.	ERLÄUTERUNGEN ZU SONSTIGEN POSTEN DER BILANZ UND DER ERFOLGSRECHNUNG	47
7.1	Aktiven	47
7.2	Passiven	47
7.3	Erfolgsrechnung	48
8.	ANFRAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE	49
9.	SONSTIGE INFORMATIONEN IN VERBINDUNG MIT DER FINANZLAGE	49
9.1	Laufende Gerichtsverfahren	49
9.2	Teilliquidation	49
10.	EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG	49

1. GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

1.1 RECHTSFORM UND ZWECK

Die ZKBV – Zwischenbetriebliche Kasse für berufliche Vorsorge – ist eine private und unabhängige Gemeinschaftsstiftung, deren Zweck es ist, Arbeitgeber und deren Arbeitnehmer, die bei ihr versichert sind, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod abzusichern.

1.2 REGISTRIERUNG UNTER DAS BVG-REGISTER UND DEN SICHERHEITSFONDS

Die ZKBV unterliegt unter anderem dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge und dem Bundesgesetz über die Freizügigkeit in der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge. Sie ist gemäss Art. 57 des BVG dem Sicherheitsfonds angeschlossen und entrichtet die vorgesehenen Beiträge laut der entsprechenden Verordnung.

Sie wurde am 29. Dezember 1989 in das Register für die berufliche Vorsorge eingetragen.

1.3 AUFSTELLUNG VON URKUNDEN UND REGLEMENTE

Gründung in der Form eines Vereins	1961
Umwandlung in eine Genossenschaft	24.05.1984
Umwandlung in eine Stiftung	01.01.2005
Statuten/Organisationsreglement	01.09.2016 / 13.10.2017
Vorsorgereglement	01.01.2017
Anwendungsreglement für die gesetzlichen Bestimmungen zur Wohneigentumsförderung (WEF)	01.01.2012
Anlagereglement Neuer Anhang 1 (strategische Allokation) vom 01.05.2017	31.12.2016
Reglement für die Passiven mit versicherungsmathematischem Charakter	31.12.2015
Reglement für die teilweise oder vollständige Liquidation	20.07.2010

1.4 OBERSTES ORGAN, VERWALTUNG UND ZEICHNUNGSBEFUGNIS

Die ZKBV setzt sich aus folgenden Organen zusammen:

Der Stiftungsrat, der sich paritätisch aus 8, 10 oder 12 für mindestens 4 und höchstens 16 Jahre ernannten Mitgliedern zusammensetzt. Er ist das oberste Organ der Stiftung, das über alle Vollmachten verfügt, um ihr Vermögen zu verwalten und ihre Ressourcen zu bestimmen.

Das Büro, das sich aus mindestens vier Mitgliedern des Stiftungsrates zusammensetzt, die paritätisch ernannt werden, darunter der Präsident. Die Mitglieder des Büros werden alle zwei Jahre für eine Dauer von zwei Jahren vom Stiftungsrat ernannt. Das Büro überwacht unter dem Vorsitz des Präsidenten des Stiftungsrates die laufenden Aktivitäten der Stiftung. Es bereitet auch die Sitzungen des Stiftungsrates vor und teilt dessen Beschlüsse mit. Es fasst Beschlüsse in den Bereichen, die ihm vom Rat anvertraut werden.

Die Direktion, die sich aus einem Direktor und einem stellvertretenden Direktor zusammensetzt, wird vom Stiftungsrat ernannt und verwaltet die ZKBV im Rahmen der ihr übertragenen Vollmachten und beteiligt sich in der Regel mit beratender Stimme an den Verhandlungen des Stiftungsrates und des Büros.

Die Kommission für Wertpapieranlagen setzt sich aus mindestens vier Mitgliedern zusammen, die nicht unbedingt Mitglieder des Stiftungsrates sein müssen. Der Direktor der Stiftung ist Mitglied der Kommission für Wertpapieranlagen. Die Mitglieder der Kommission für Wertpapieranlagen werden vom Stiftungsrat für eine Dauer von vier Jahren ernannt. Die Kommission für Wertpapieranlagen sorgt dafür, dass das Wertpapiervermögen der Stiftung gemäss den gesetzlichen Bestimmungen, den Beschlüssen des Stiftungsrates, dem Anlagereglement und den geltenden Richtlinien verwaltet wird.

Die Kommission für Immobilienanlagen setzt sich aus mindestens vier Mitgliedern zusammen, die nicht unbedingt Mitglieder des Stiftungsrates sein müssen. Der Direktor der Stiftung ist Mitglied der Kommission für Immobilienanlagen. Die Mitglieder der Kommission für Immobilienanlagen werden vom Stiftungsrat für eine Dauer von vier Jahren ernannt. Die Kommission für Immobilienanlagen sorgt dafür, dass das Immobilienvermögen der Stiftung gemäss den gesetzlichen Bestimmungen, den Beschlüssen des Stiftungsrates, dem Anlagereglement und den geltenden Richtlinien verwaltet wird.

STIFTUNGSRAT

Arbeitgebervertreter	Aktuelle Funktion	Datum der Wahl/Wiederwahl in den Rat
Luc ABBÉ-DECARROUX	Vize-Präsident	13.06.2014 (Wiederwahl)
Christian GRANDJEAN	Mitglied	13.06.2014 (Wiederwahl)
Olivier SANDOZ	Mitglied	13.06.2014 (Wiederwahl)
Werner WYSS	Mitglied	13.06.2014 (Wiederwahl)
Robert ZOELLS	Mitglied	13.06.2014 (Wahl)

Arbeitnehmervertreter

Pierluigi FEDELE	Mitglied	13.06.2014 (Wahl)
Aldo FERRARI	Präsident	13.06.2014 (Wiederwahl)
Frédéric LOYRION	Mitglied	30.09.2016 (Wahl)
Isabelle RICKLI	Mitglied	02.10.2015 (Wahl)
<i>Claude SCHUTHÉ</i>	<i>Mitglied</i>	<i>Bis zum 30.06.2017</i>
Marie-Françoise UDRY	Mitglied	13.10.2017 (Wahl)

BÜRO DES STIFTUNGSRATES

Arbeitgebervertreter	Aktuelle Funktion	Datum der Wahl/Wiederwahl in das Büro
Luc ABBÉ-DECARROUX	Vize-Präsident	30.09.2016 (Wiederwahl)
Robert ZOELLS	Mitglied	30.09.2016 (Wiederwahl)

Arbeitnehmervertreter

Aldo FERRARI	Präsident	30.09.2016 (Wiederwahl)
<i>Claude SCHUTHÉ</i>	<i>Mitglied</i>	<i>Bis zum 30.06.2017</i>
1 unbesetzt – Ernennung läuft		

KOMMISSION FÜR WERTPAPIERANLAGEN

Vertreter	Aktuelle Funktion	Eintrittsdatum in die Kommission/Verlängerung
Luc ABBÉ-DECARROUX	Präsident	15.10.2014 (Verlängerung)
Jean-Pierre BÉGUELIN	Mitglied	15.10.2014 (Verlängerung)
Aldo FERRARI	Mitglied	15.10.2014 (Verlängerung)
Fabrice MERLE	Mitglied	15.10.2014 (Verlängerung)
Nathalie MIAZZA	Mitglied	15.10.2014 (Verlängerung)
Nicolas VUIGNIER	Mitglied	15.10.2014 (Verlängerung)

KOMMISSION FÜR IMMOBILIENANLAGEN

Vertreter	Aktuelle Funktion	Eintrittsdatum in die Kommission/Verlängerung
Luc ABBÉ-DECARROUX	Präsident	15.10.2014 (Verlängerung)
François DE PLANTA	Mitglied	15.10.2014 (Verlängerung)
François DIEU	Mitglied	15.10.2014 (Verlängerung)
Aldo FERRARI	Mitglied	01.01.2016 (Eintrittsdatum)
Fabrice MERLE	Mitglied	15.10.2014 (Verlängerung)
Claude SCHUTHÉ	Mitglied	15.10.2014 (Verlängerung)

INTERNE PRÜFUNG

Der Stiftungsrat beauftragt periodisch eine interne Prüfung um sicher zu stellen, dass die gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Bestimmungen von der Stiftung angewandt werden. Er bestimmt den Umfang der internen Prüfung. Die beauftragte Person erstattet direkt dem Stiftungsrat Bericht.

ADMINISTRATIVES VERWALTUNGSORGAN

Fédération des Entreprises Romandes

VERWALTUNGSSITZ DER KASSE

Caisse Inter-Entreprises de Prévoyance Professionnelle (ZKBV)
Rue de Saint-Jean 67 – Postfach 5278 – 1211 Genf 11
T 058 715 31 11 – F 058 715 32 66 – E-mail: ciepp@fer-ge.ch

DIREKTION CIEPP (ZKBV)

Fabrice MERLE, Direktor
José AGRELO, Stellvertretender Direktor

VERTRETUNGSVOLLMACHT – ZEICHNUNGSMODUS

Die ZKBV wird gegenüber Dritten durch die kollektive Unterschrift von zwei ihrer Ratsmitglieder oder eines Ratsmitglieds und eines Mitglieds der Direktion vertreten. Der Stiftungsrat kann darüber hinaus die Vollmacht für die Unterschrift zwei Mitarbeitern der ZKBV übertragen.

1.5 EXPERTE, REVISIONSSTELLE, BERATER UND AUFSICHTSBEHÖRDE

ANERKANNTER EXPERTE FÜR BERUFLICHE VORSORGE

Pittet Associés SA in Genf, anerkannter Experte für berufliche Vorsorge, vom Stiftungsrat ernannt, stellt sicher, dass die Stiftung jederzeit die Garantie bietet, dass sie ihren Verpflichtungen nachkommen kann und dass die versicherungsmathematischen Bestimmungen sowie die Bestimmungen bezüglich der Leistungen und der Finanzierung mit den gesetzlichen Bestimmungen konform sind.

REVISIONSSTELLE

KPMG SA in Genf, die vom Rat ernannte unabhängige Revisionsstelle, überprüft jedes Jahr die Verwaltung, die Jahresrechnung und die Alterskonten sowie die Übereinstimmung der Organisation, der Verwaltung und der Anlagen mit den gesetzlichen Bestimmungen.

VERTRAUENSARZT

Dr Jean-François Burkhalter, in Chéserey, vom Stiftungsrat ernannter Vertrauensarzt, berät auf medizinisch-wirtschaftlicher Ebene im Rahmen der Annahmerichtlinien und leistet Unterstützung bei der Verwaltung der ZKBV bezüglich seines Tätigkeitsbereichs.

DEPOTSTELLE

Lombard Odier & Cie SA in Genf ist die zentrale Depotstelle der ZKBV.

BERATER FÜR ANLAGEN

MBS Capital Advice SA berät die Stiftung bei ihrer Vermögensverwaltung in den Bereichen Allokation des Vermögens und Verfolgen der Anlagen (*Investment/Controlling*) sowie bei der Auswahl ihrer Dienstleister.

BERATENDER ARCHITEKT

François de Planta (de Planta et Portier Architectes SA) berät die Stiftung bei der Entwicklung und Betreuung ihrer Direktanlagen in Immobilien.

AUFSICHTSBEHÖRDE

Die ZKBV untersteht der direkten Aufsicht der kantonalen Aufsichtsbehörde für die Vorsorgestiftungen und Vorsorgeeinrichtungen in Genf (**Autorité cantonale de surveillance des fondations et des institutions de prévoyance à Genève**, ASFIP).

1.6 MITGLIEDER

Die ZKBV betreibt 6 Vorsorgepläne: 5 für angeschlossene Unternehmen und Selbständigerwerbende und einen mit der Bezeichnung SOR-COLLECTIVA, der zurzeit ausschliesslich Unternehmen des Kantons Neuenburg vorbehalten ist, welche dem Gesamtarbeitsvertrag des Ausbaugewerbes der Westschweiz (GAV-SOR) unterstehen und der seit dem 1. Januar 2017 besteht. Die Aufschlüsselung sieht folgendermassen aus:

AUFSCHLÜSSELUNG DER MITGLIEDER MIT ERWERBSTÄTIGEN VERSICHERTEN NACH PLAN

	Per 31.12.2017	Per 31.12.2016
Vorsorgepläne	Anzahl Anschlüsse mit aktiven Versicherten	Anzahl Anschlüsse mit aktiven Versicherten
MINIMA	2'024	2'039
MEDIA	3'365	3'244
SUPRA	632	663
MAXIMA	1'569	1'524
OPTIMA	2'115	2'023
SOR-COLLECTIVA	118	0
Total Anzahl Anschlüsse mit aktiven Versicherten	9'823	9'493

ANZAHL DER ANGESCHLOSSENEN ARBEITGEBER

	Per 31.12.2017			Per 31.12.2016		
	mit Versicherten	ohne Versicherte	Total	mit Versicherten	ohne Versicherte	Total
Anzahl Arbeitgeber	8'357	1'127	9'484	8'076	1'233	9'309

Hinweis: Einige Arbeitgeber sind mehreren Vorsorgeplänen angeschlossen. Sie werden beim Total der angeschlossenen Arbeitgeber nur einmal gezählt. Per 31. Dezember 2017 waren es 8'357 Arbeitgeber mit Versicherten und 9'823 Mitglieder mit aktiven Versicherten.

2. AKTIVE MITGLIEDER UND RENTENBEZÜGER

2.1 AKTIVE VERSICHERTE

2.1.1 AUFTEILUNG DER VERSICHERTEN NACH PLAN

Vorsorgepläne	Per 31.12.2017			Per 31.12.2016		
	Lohnbezüger	Selbstständig- erwerbende	Total	Lohnbezüger	Selbstständig- erwerbende	Total
MINIMA	6'780	21	6'801	6'751	23	6'774
MEDIA	17'264	172	17'436	16'146	160	16'306
SUPRA	3'882	50	3'932	4'044	50	4'094
MAXIMA	6'332	192	6'524	6'089	187	6'276
OPTIMA	6'354	565	6'919	6'043	528	6'571
SOR-COLLECTIVA	636	0	636	0	0	0
Rentenaufschub	126	4	130	119	1	120
Total Versicherte	41'374	1'004	42'378	39'192	949	40'141

2.1.2 ENTWICKLUNG DER ANZAHL DER VERSICHERTEN

Versicherte	2017	2016
Zahl der Versicherten per 01.01	40'141	39'274
Neue Versicherte	13'078	12'279
Austritt von Versicherten	-10'841	-11'412
Zahl der Versicherten per 31.12	42'378	40'141

2.2 RENTENBEZÜGER

2.2.1 ANZAHL DER RENTENBEZÜGER UND BETRAG DER LAUFENDEN RENTEN

Art der Rente	Per 31.12.2017		Per 31.12.2016	
	Anz.	Annualisierte Beträge CHF	Anz.	Annualisierte Beträge CHF
A) Altersrente				
Pensionierte Männer	2'067	49'899'294	1'876	44'155'350
Pensionierte Frauen	1'490	22'094'400	1'357	19'764'144
Kinder von Pensionierten	101	361'248	88	315'780
Total Altersrenten	3'658	72'354'942	3'321	64'235'274
B) Hinterlassenenrenten				
Witwen	385	5'404'980	363	4'952'232
Witwer	29	359'244	28	351'156
Waisen von Versicherten	140	912'120	136	816'588
Total Hinterlassenenrenten	554	6'676'344	527	6'119'976
C) Invalidenrenten				
Versicherte Männer	419	5'956'476	424	5'836'944
Versicherte Frauen	313	3'437'604	299	3'160'764
Kinder von Versicherten	318	647'820	333	609'312
Total Invalidenrenten	1'050	10'041'900	1'056	9'607'020
Total	5'262	89'073'186	4'904	79'962'270

2.2.2 ANZAHL DER RENTENBEZÜGER UND BETRAG DER VERBUCHTEN RENTEN

Art der Rente	2017		2016	
	Anz.	Beträge CHF	Anz.	Beträge CHF
A) Altersrente	3'741	69'340'164	3'390	61'198'079
B) Hinterlassenenrente	579	6'980'671	547	6'277'209
C) Invalidenrenten	1'216	11'441'216	1'220	11'767'585
Total	5'536	87'762'051	5'157	79'242'873

2.2.3. ENTWICKLUNG DER ANZAHL DER RENTENBEZÜGER

Rentenbezüger	2017	2016
Zahl der Rentenbezüger per 01.01	4'904	4'524
Neue Renten	574	597
Erlöschene Renten	-216	-217
Zahl der Rentenbezüger per 31.12	5'262	4'904

2.3 ANPASSUNG DER RENTEN (EINSCHLIESSLICH ÜBEROBLIGATORISCHER TEIL)

An seiner Sitzung vom 15. Dezember 2017 hat der Stiftungsrat beschlossen, eine Anpassung der Renten an die Teuerung auf den 1. Januar 2018 zu verzichten, da der Verbraucherpreisindex vom September 2017 unter dem vom September 2014 liegt.

3. ART DER UMSETZUNG DES VORSORGEZWECKS

ERLÄUTERUNG DER VORSORGEPLÄNE, FINANZIERUNG, FINANZIERUNGSMETHODEN

Die ZKBV bietet sechs Vorsorgepläne nach dem Beitragsprimat für das Altersrisiko an. Sie heissen MINIMA, MEDIA, SUPRA, MAXIMA, OPTIMA bzw. SOR-COLLECTIVA.

Der Plan SOR-COLLECTIVA ist Mitarbeitenden von Unternehmen vorbehalten, die dem Gesamtarbeitsvertrag des Ausbaugewerbes der Westschweiz (GAV-SOR) unterstehen. Er besteht seit dem 1. Januar 2017 ausschliesslich für den Kanton Neuenburg.

Die Finanzierung der Pläne unterliegt dem Vorsorgereglement der Kasse.

Die Höhe der Beiträge für die Altersgutschriften, die Todesfall- und Invaliditätsrisiken, die Verwaltungskosten, den Sicherheitsfonds, die Anpassung der Renten an die Teuerung und sonstige Kosten werden für jeden einzelnen Vorsorgeplan bestimmt. Die Sätze werden jährlich vom Stiftungsrat festgelegt und sind in der technischen Beilage zu den Beiträgen definiert.

Die Beiträge des Arbeitgebers müssen mindestens gleich der Summe der Beiträge der Versicherten sein. Der Arbeitgeber kann den Verteilungsschlüssel der Beiträge durch ein internes Reglement zugunsten des gesamten Personals oder einer Gruppe von Versicherten ändern.

4. GRUNDSÄTZE DER BEWERTUNG UND DER RECHNUNGSLEGUNG

4.1 BESTÄTIGUNG DER RECHNUNGSLEGUNG GEMÄSS SWISS GAAP FER 26

Gemäss der geltenden Gesetzgebung wird die Jahresrechnung der ZKBV gemäss Swiss GAAP FER 26 ausgewiesen.

4.2 GRUNDSÄTZE DER BUCHFÜHRUNG UND BEWERTUNG

A. ANLAGEN

Bankguthaben, Forderungen

Nennwert unter Abzug der erforderlichen Wertberichtigungen.

Wertschriftenanlagen

Börsenwert oder Nettoinventarwert bei nicht kotierten Titeln.

Immobilien

Immobilien werden nach ihrem Ertragswert geschätzt. Immobilien, die im Laufe des Jahres erworben (Neubauten oder Altbauten, die umgebaut oder renoviert werden müssen) oder gebaut werden, werden bis zum Abschluss nach der im Voraus von der Kommission für Immobilienanlagen vorgesehenen Frist für die Erschliessung zum Anschaffungspreis bewertet.

Unbebaute Grundstücke

Anschaffungspreis.

B. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Nennwert.

Mitglieder und Agenturen

Dieser Posten enthält eine Wertberichtigung, der 10% der Beitragsrechnungen entspricht, die streitig sind.

C. VORSORGEKAPITALIEN UND TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

Jährlich bewertet, berechnet vom Experten für die berufliche Vorsorge.

D. SONSTIGE PASSIVEN

Nennwert.

Keine Änderung der Grundsätze der Rechnungslegung, der Bewertung und der Darstellung des Abschlusses im Laufe des Geschäftsjahres 2017.

5. ABSICHERUNG VON RISIKEN/TECHNISCHE REGELN/ DECKUNGSGRAD

5.1 ART DER ABSICHERUNG VON RISIKEN, RÜCKVERSICHERUNG

Die ZKBV trägt die Altersrisiken selbst. Die Invaliditätsrisiken sind seit dem 1. Januar 2011 bei der Basler Versicherung AG nach dem Stop-Loss-System rückversichert. Der Vertrag wurde auf den 01. Januar 2017 für einen Zeitraum von einem Jahr mit einer garantierten Prämie verlängert; dabei gilt ein von 2.04% auf 2.01% der versicherten Jahreslöhne reduzierter Selbstbehalt. Der Selbstbehalt beläuft sich auf dem 31. Dezember 2017 auf CHF 49.0 Millionen (CHF 46.8 Millionen zum 31. Dezember 2016).

5.2 ENTWICKLUNG UND VERZINSUNG DES VORSORGEKAPITALS DER AKTIVEN VERSICHERTEN

VERZINSUNG DES VORSORGEKAPITALS DER AKTIVEN VERSICHERTEN

	2017	2016
	CHF	CHF
NEUER SALDO PER 01.01	3'704'752'952.15	3'511'895'473.18
A) Einzelheiten der Bildung		
Altersgutschriften	301'399'249.60	288'780'398.50
Einmalige Prämien und Einkaufsummen	58'667'561.40	58'109'480.75
Freizügigkeitseinlagen	435'280'449.55	353'909'127.85
Rückzahlung von Vorbezug bei Scheidung	1'520'208.45	1'398'120.90
Rückzahlung von Vorbezug gemäss WEF	4'296'547.65	3'472'345.20
Reduktion des Invaliditätsgrades	3'931'013.50	3'797'689.45
Total Bildung	805'095'030.15	709'467'162.65
B) Einzelheiten der Auflösung		
Ausbezahlte Austrittsleistungen	-351'600'789.20	-395'014'356.45
Ausbezahlter Vorbezug bei Scheidung	-3'954'090.15	-3'820'762.30
Ausbezahlter Vorbezug gemäss WEF	-17'579'888.20	-13'894'315.25
Auflösung aufgrund von Rente	-181'303'782.55	-164'475'312.33
Auflösung aufgrund von Tod	-4'492'604.80	-2'611'372.70
Auflösung aufgrund von Invalidität	-9'867'727.55	-11'717'836.05
Total Auflösung	-568'798'882.45	-591'533'955.08
C) Vergütung		
Reglementarische Sätze auf BVG-Anteile und ausserhalb BVG-Anteile: 3% für 2017 und 2.25% für 2016	106'394'075.00	74'924'271.40
ABSCHLUSSSALDO PER 31.12	4'047'443'174.85	3'704'752'952.15

VERTEILUNG DES VORSORGEKAPITALS DER VERSICHERTEN NACH PLÄNEN PER 31.12.2017

	Anteil BVG	Anteil ausser BVG	Total Vorsorgekapital
Pläne	CHF	CHF	CHF
MINIMA	185'465'270.40	56'772'647.05	242'237'917.45
MEDIA	628'015'519.50	283'395'279.70	911'410'799.20
SUPRA	201'339'861.10	131'071'018.60	332'410'879.70
MAXIMA	324'001'056.55	207'211'585.40	531'212'641.95
OPTIMA	530'812'556.23	1'419'043'708.66	1'949'856'264.89
SOR-COLLECTIVA	31'986'780.60	6'836'709.20	38'823'489.80
Rentenaufschub	20'147'323.06	21'343'858.80	41'491'181.86
	1'921'768'367.44	2'125'674'807.41	4'047'443'174.85

VERTEILUNG DES VORSORGEKAPITALS DER VERSICHERTEN NACH PLÄNEN PER 31.12.2016

	Anteil BVG	Anteil ausser BVG	Total Vorsorgekapital
Pläne	CHF	CHF	CHF
MINIMA	184'840'517.25	48'981'091.95	233'821'609.20
MEDIA	584'231'755.40	241'355'714.20	825'587'469.60
SUPRA	205'205'498.10	133'004'889.70	338'210'387.80
MAXIMA	311'117'000.40	192'642'388.80	503'759'389.20
OPTIMA	490'895'591.15	1'279'293'376.39	1'770'188'967.54
Rentenaufschub	18'147'578.85	15'037'549.96	33'185'128.81
	1'794'437'941.15	1'910'315'011.00	3'704'752'952.15

5.3 ENTWICKLUNG DES VORSORGEKAPITALS DER RENTENBEZÜGER

VORSORGEKAPITAL DER RENTENBEZÜGER	2017	2016
	CHF	CHF
NEUER SALDO PER 01.01	1'164'989'361.00	1'052'959'453.00
A) Bildung der Invalidenkonten		
Vergütungen	5'246'191.20	5'029'361.75
Freizügigkeitseinlagen	1'038'219.80	612'423.95
Übernahme von Versicherten in die Invalidität	9'867'727.55	11'717'836.05
Reglementarische Zinsen	2'795'110.80	2'151'009.00
Total Bildung der Invalidenkonten	18'947'249.35	19'510'630.75
B) Auflösung der Invalidenkonten		
Austrittsleistungen	-37'243.30	200.40
Auflösung aufgrund von Rente	-8'677'748.75	-10'599'349.60
Auflösung aufgrund von Tod	-1'514'947.40	-2'527'856.25
Auflösung aufgrund von Reduktion des Invaliditätsgrades	-3'931'013.50	-3'797'689.45
Total Auflösung der Invalidenkonten	-14'160'952.95	-16'924'694.90
C) Erhaltenes Deckungskapital	309'615.30	3'858'122.20
D) Dotierung für das Geschäftsjahr	117'161'089.30	105'585'849.95
ABSCHLUSSSALDO PER 31.12	1'287'246'362.00	1'164'989'361.00

5.4 VERSICHERUNGSMATHEMATISCHES GUTACHTEN UND ANALYSE DER KONGRUENZ VON AKTIVEN UND PASSIVEN

Das letzte vollständige versicherungsmathematische Gutachten in offener Kasse, welches 2017 für den Abschluss auf den 31. Dezember 2016 erstellt wurde und die verschiedenen Vergleichsstudien haben die finanzielle Solidität der ZKBV belegt und bestätigt. Sie haben die Stabilität ihres Bedarfs an Wertentwicklung belegt, um über die kommenden zwanzig Jahre in Relation zur erwarteten Rendite, die einmal pro Halbjahr auf Basis der Allokation der Aktiven aktualisiert wird, ihre finanzielle Ausgeglichenheit sicherzustellen (unter Berücksichtigung zahlreicher Szenarios).

5.5 TECHNISCHE GRUNDLAGEN UND ANNAHMEN

- Versicherungsmathematische Tabellen: BVG 2015 (P 2015) – unverändert
- Technischer Satz: 3.00% – unverändert

5.6 ÜBERSICHT, ENTWICKLUNG UND ERLÄUTERUNG DER TECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

Die technischen Rückstellungen werden gebildet, um einer gewissen oder wahrscheinlichen (eher wahrscheinlichen als unwahrscheinlichen) Verpflichtung Rechnung zu tragen, die einen Einfluss auf das finanzielle Gleichgewicht der Einrichtung hat und sich aus zum Bilanzstichtag bekannten Ereignissen ergibt. Ihre Bewertung basiert auf anerkannten Kriterien.

AUFSTELLUNG DER VON DER ZKBV GEBILDETEN TECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN:

TECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN	2017	2016
	CHF	CHF
A) Rückstellung für Langlebigkeit		
Neuer Saldo per 01.01	5'501'226.00	0.00
Dotierung im Laufe des Geschäftsjahres / Auflösung (-)	6'656'624.00	5'501'226.00
Abschlussaldo per 31.12	12'157'850.00	5'501'226.00
B) Rückstellung für Risikoschwankungen		
Neuer Saldo per 01.01	13'800'000.00	19'200'000.00
Dotierung im Laufe des Geschäftsjahres / Auflösung (-)	-600'000.00	-5'400'000.00
Abschlussaldo per 31.12	13'200'000.00	13'800'000.00
C) Rückstellung für die künftige Senkung des technischen Satzes		
Neuer Saldo per 01.01	22'520'000.00	0.00
Dotierung im Laufe des Geschäftsjahres / Auflösung (-)	43'960'000.00	22'520'000.00
Abschlussaldo per 31.12	66'480'000.00	22'520'000.00
D) Rückstellung für die Beibehaltung des Umwandlungssatzes		
Neuer Saldo per 01.01	119'000'000.00	86'600'000.00
Effektive Kosten der neuen Altersrenten	-20'018'424.00	-18'128'711.00
Dotierung im Laufe des Geschäftsjahres / Auflösung (-)	-9'041'576.00	50'528'711.00
Abschlussaldo per 31.12	89'940'000.00	119'000'000.00
TOTAL TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN	181'777'850.00	160'821'226.00

Langlebigkeitsrückstellung

Die Langlebigkeitsrückstellung soll bei jedem Wechsel der versicherungsmathematischen Tabellen (Periodentafeln) die künftige Erhöhung der Lebenserwartung der Menschen berücksichtigen. Sie dient dazu, die Erhöhung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger aufgrund einer Änderung der versicherungsmathematischen Tabellen zu finanzieren.

Sie wird am Ende jedes Jahres mit Hilfe einer Rechenformel ermittelt, die im Reglement für die Passiven mit versicherungsmathematischem Charakter festgelegt wird (Art. 6 Abs. 2).

Der Beitrag zur Rückstellung für Langlebigkeit belief sich für das Jahr 2017 auf CHF 6.6 Millionen.

Rückstellung für Risikoschwankungen

Die ZKBV ist in Anwendung von Artikel 43 der BVV2 gehalten, Sicherheitsmassnahmen zu ergreifen, die für die Deckung der Invaliditäts- und Todesfallrisiken erforderlich sind, wenn der Experte dies für erforderlich hält.

Der Mindestbetrag der Rückstellung für Risikoschwankungen ist der Betrag eines Jahres (100%), und der Höchstbetrag ist der Betrag von zwei Jahren (200%) mit aussergewöhnlichem Schadenverlauf (Gesamtkosten der Schäden, die einer kumulierten Wahrscheinlichkeit von 99% entsprechen), abzüglich der mit den Risiken verbundenen theoretischen jährlichen Beiträge. Im Falle einer Stop-Loss-Rückversicherung entspricht der maximale Betrag dem Selbstbehalt.

Die jährlich durchgeführte Analyse der theoretischen und effektiven Kosten der Todesfall- und Invaliditätsrisiken zeigt, dass der Schadenverlauf stabil und die Finanzierung angemessen ist.

Die Berechnungsformel ist in Artikel 7 des Reglements für die Passiven mit versicherungsmathematischem Charakter definiert.

Der Stop-Loss-Vertrag wurde auf den 1. Januar 2017 für einen Zeitraum von einem Jahr mit einer garantierten Prämie verlängert; dabei gilt ein von 2.04% auf 2.01% der versicherten Jahreslöhne reduzierter Selbstbehalt. Auf den 31. Dezember 2017 belief sich der Selbstbehalt auf CHF 49.0 Millionen (CHF 46.8 Millionen per 31. Dezember 2016).

Die Rückstellung für Risikoschwankungen ist für das Geschäftsjahr 2017 von CHF 13.8 Millionen auf CHF 13.2 Millionen gesunken, was einer Auflösung von CHF 0.6 Million entspricht.

Rückstellung für eine künftige Senkung des technischen Zinssatzes

Die Rückstellung für eine künftige Senkung des technischen Satzes ist für die Vorabfinanzierung der Kosten bestimmt, die durch die geplante Senkung des technischen Zinssatzes entstehen. Sie dient zum Amortisieren der Erhöhung des Vorsorgekapitals und der technischen Rückstellung, zu der es bei der Senkung des technischen Zinssatzes kommen wird.

Die Rückstellung für die künftige Senkung des technischen Satzes wird am Ende jedes Jahres mithilfe einer Formel ermittelt, die in Artikel 9, Absatz 3 des Reglements für die Passiven mit versicherungsmathematischem Charakter festgelegt ist.

Im Jahr 2016 wurde eine Rückstellung gebildet, um die Senkung des technischen Satzes über sieben Jahre von 2016 bis 2022 vorzufinanzieren. Ende 2017 musste der Betrag der Rückstellung, der 2/7 des Zielwerts entspricht, angepasst werden, um dem Entscheid des Verwaltungsrates, den Satz auf 2% zu senken, Rechnung zu tragen. Die Kosten für die Bildung dieser Rückstellung beliefen sich für das Jahr 2017 auf CHF 43.9 Millionen.

Rückstellung für die Beibehaltung des Umwandlungssatzes

Zur Finanzierung des im Zeitpunkt der Entstehung des Anspruchs auf eine Altersrente möglicherweise zusätzlich benötigten Vorsorgekapitals, um die Differenz abzusichern zwischen der tatsächlich ausgezahlten Rente, die auf Basis der im Reglement festgelegten Umwandlungssätze berechnet wird und der Rente, die ausbezahlt würde, wenn der angewendete Umwandlungssatz gemäss den technischen Grundlagen versicherungs-mathematisch errechnet würde, bildet die Kasse eine Rückstellung für die Beibehaltung des Umwandlungssatzes.

Das Ziel der Rückstellung für die Beibehaltung des Umwandlungssatzes wird vom anerkannten Experten in jedem Geschäftsjahr festgelegt. Die Bewertung des Ziels erfolgt auf der Grundlage der Zahl der aktiven Versicherten, die im Laufe der folgenden fünf Jahre (regulär oder vorzeitig) in Rente gehen können. In seiner Bewertung berücksichtigt der anerkannte Experte den Anteil der Pensionierungen in Kapital.

Der Zielwert für die Rückstellung für den Erhalt des Umwandlungssatzes, die Ende 2016 in Höhe von CH 119 Millionen gebildet wurde, wurde Ende 2017 auf CHF 89.9 Millionen gesenkt. Diese Senkung erfolgte, um der schrittweisen Senkung des reglementarischen Umwandlungssatzes über 4 Jahre ab dem 1. Januar 2019 (6.0% ab 2022) Rechnung zu tragen, die vom Stiftungsrat beschlossen wurde.

5.7 DECKUNGSGRAD (GEMÄSS ART. 44 BVV2)

TECHNISCHE BILANZ	Per 31.12.2017	Per 31.12.2016
	CHF	CHF
Total Aktiven	6'795'641'704	5'950'293'838
Verbindlichkeiten	-158'752'762	-197'712'909
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-8'973'345	-11'225'498
Nichttechnische Rückstellungen	-847'617	-217'635
Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verzicht auf Verwendung	-36'033'785	-34'499'010
Nettovorsorgevermögen (VV)	6'591'034'196	5'706'638'786
Vorsorgekapital der aktiven Versicherten ¹	4'047'443'175	3'704'752'952
Vorsorgekapital der Renten- / Pensionsbezüge ²	1'287'246'362	1'164'989'361
Vorsorgekapitalien	5'334'689'537	4'869'742'313
Langlebigkeitsrückstellung ³	12'157'850	5'501'226
Rückstellung für Risikoschwankungen ³	13'200'000	13'800'000
Rückstellung für die künftige Senkung des technischen Satzes ³	66'480'000	22'520'000
Rückstellung für die Beibehaltung des Umwandlungssatzes ³	89'940'000	119'000'000
Technische Rückstellungen	181'777'850	160'821'226
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen (KR)	5'516'467'387	5'030'563'539
Wertschwankungsreserve (WSR)	1'074'566'809	676'075'248
Technischer Überschuss⁴	0	0
Gesetzlicher Deckungsgrad (Art. 44 Abs.1 BVV2)⁵	119.5%	113.4%
Ziel der Untergrenze für die Wertschwankungsreserve	970'898'260	1'146'968'487
Ziel der Obergrenze für die Wertschwankungsreserve	1'412'215'651	1'650'024'841

Hinweise:

¹ Ohne die Sparkonten der Invaliden.

² Grundlagen BVG 2015 (P 2015) zum technischen Satz von 3.0%. Einsschliesslich Sparkonten der Invaliden.

³ Einzelheiten zu den Berechnungen der Rückstellungen siehe Punkt 5.6 des vorliegenden Berichts.

⁴ = VV – KR – WSR

⁵ = VV / KR

6. ERLÄUTERUNGEN ZU ANLAGEN UND NETTO ANLAGEERGEBNISSE

6.1 REGLEMENTE, STRATEGIE UND ORGANISATION DER ANLAGETÄTIGKEIT

Die Organisation der Anlagen wird vom Stiftungsrat ausgearbeitet. Die Kommissionen für Anlagen in Wertpapiere und Immobilien unterstützen den Rat bei der Überwachung und Kontrolle der Vermögensverwaltung der Stiftung.

Das Anlagereglement ist das Instrument, das ganz klar die Grundsätze, die Regeln und die Ziele sowie die Organisation und das Verfahren festlegt, denen die Vermögensverwaltung unterliegt. Es definiert die Anforderungen, welche die Personen und Institutionen erfüllen müssen, welche das Vermögen der Vorsorgeeinrichtung anlegen oder verwalten.

Anhang 1 zum Anlagereglement, der eine neue strategische Allokation enthält, ist am 1. Mai 2017 in Kraft getreten. Unter Einhaltung der Bestimmungen der BVV 2 hat die ZKBV im Wesentlichen ihr Engagement in Obligationen in CHF reduziert und die Anlagemöglichkeiten in ausländischen Obligationen, in Hypotheken und in gemäss BVV 2 als alternativ geltenden Anlagen erweitert (neue Investition in einen Mikrofinanzfonds, siehe Punkt 6.4).

Unter Anwendung ihrer Anlagegrundsätze praktiziert die ZKBV eine Anlagepolitik, die den Schutz des Vermögens, die Sicherheit, die Rentabilität und ein realistisches und wirtschaftlich tragfähiges Streben nach Effizienz berücksichtigt.

Die Anlagestrategie der ZKBV orientiert sich an drei Grundprinzipien, nämlich an Sicherheit, Risikostreuung und dem Erzielen einer Rendite, die es ermöglicht, die Vorsorgeziele zu erreichen und dabei eine angemessene Liquidität sicherzustellen.

Die Einschätzung der Risikotoleranz basiert unter anderem auf einer periodischen Untersuchung der Kongruenz von Aktiven und Passiven sowie auf einem versicherungsmathematischen Gutachten.

Die ZKBV verfolgt ein langfristiges Renditeziel, das ihr ermöglicht, ein ausgewogenes Verhältnis von Vermögen und versicherungsmathematischen Verpflichtungen aufrechtzuerhalten und eine angemessene Vergütung für die Versicherten und die Zahlung angepasster Renten sicherzustellen.

Das Renditeziel wird auch von der Fähigkeit der ZKBV bestimmt, Marktschwankungen zu tolerieren, insbesondere in Abhängigkeit von der demografischen Entwicklung der Versicherten, der Prognosen für ihre Verpflichtungen und der Schwankungen ihres Kassenbestands.

Die Verantwortung für die Umsetzung der Anlagestrategie trägt die Direktion, insbesondere das mit Anlagen beauftragte Team und die Kommissionen für Anlagen in Wertpapieren und Immobilien.

6.2 VERWALTUNGSGRUNDSÄTZE UND NUTZUNG VON AUSWEITUNGEN (ART. 50 ABS. 4 BVV2) – EINHALTUNG VON SICHERHEIT UND RISIKOVERTEILUNG (ART. 50 ABS. 1 – 3 BVV2)

Die Verwaltung des Vermögens erfolgt in einem Rahmen, der die Sicherheit der allgemeinen Finanzlage der ZKBV gewährleistet, insbesondere durch eine Verteilung der Anlagen auf verschiedene Vermögensklassen, Regionen und Wirtschaftszweige und unter Aufrechterhaltung eines ausreichenden Niveaus an liquiden Mitteln, um jederzeit Leistungen erbringen zu können.

Im Rahmen ihrer Sachzwänge (Mindestsatz, technischer Satz, Deckungsgrad, Demografie) verfolgt die ZKBV das Ziel, langfristig einen positiven Ertrag zu erzielen.

Eine systematische Umsetzung der strategischen Allokation nach den Regeln der Neugewichtung, die in einer Richtlinie festgelegt sind, und die Nutzung von effizienten Anlageformen bilden die Grundlage der Anlagestrategie der ZKBV.

Die ZKBV analysiert regelmässig die Zusammensetzung ihrer Vermögensklassen und deren Bewertung.

Die Anlagepolitik gibt im Gegensatz zu allgemeinen Mandaten einer nach Vermögensklassen spezialisierten Verwaltung den Vorrang (z. B.: schweizerische Aktien, ausländische Aktien, Obligationen in CHF oder in Fremdwährungen usw.).

Die Erteilung spezialisierter Mandate hat insbesondere den Vorteil, dass man die Kontrolle über die Allokation der Aktiven behält und die Vermögensverwalter anhand ihrer Kompetenzen auswählen kann.

Die ZKBV bevorzugt eine indexorientierte Vermögensverwaltung, indem sie sorgfältig ihre Referenzindizes auswählt und diese Auswahl regelmässig überprüft. Dieser Ansatz, der bestimmte Vorteile im Hinblick auf die Effizienz bietet, ermöglicht, die Risiken der Abhängigkeit von externen Verwaltern und das Risiko einer unterdurchschnittlichen Wertentwicklung zu verringern.

Die Auswahl und Überwachung der Verwalter erfolgen in einem strengen Prozess, der in einer Richtlinie festgelegt ist.

Die ZKBV hält die in Art. 54, 54a, 54b, 55, 56 und 56a BVV2 festgelegten Anlagegrenzen ein, mit folgenden Ausnahmen:

In Anwendung von Artikel 18 ihres Anlagereglements hat sie jedoch ihre Anlagemöglichkeiten im Sinne von Artikel 50 Abs. 4 BVV2 in Bezug auf ihr Engagement in Fremdwährungen erweitert. Der Stiftungsrat ist der Auffassung, dass eine Diversifizierung in Devisen ausserhalb des Schweizer Franken, die über den Grenzwert hinausgeht, seit der Einführung des Euro am 1. Januar 2002 angesichts der wirtschaftlichen und politischen Beziehungen zwischen der Schweiz und dem Euroraum gerechtfertigt ist. Der Stiftungsrat vertritt die Ansicht, dass die Erweiterung der Anlagegrenze für Engagements in Devisen, wie sie von der Stiftung vorgenommen wurde dazu beiträgt, die langfristigen Renditeziele zu erreichen und gleichzeitig die Risiken einzudämmen.

Die ZKBV räumt sich auch die Befugnis ein, direkt und nicht diversifiziert in Anlagen zu investieren, die nach dem Gesetz als alternativ eingestuft sind (siehe Punkt 6.4).

ANLAGESTRATEGIE UND STAND AM 31. DEZEMBER 2017

Anlagekategorien gemäss BVV2	Anlagestrategie		Stand per 31.12.2017	BVV2 Grenzwerte
	Strategische Allokation	Taktische Allokation		
Anlagegrenzen		Minimum Maximum		
Kurzfristig, flüssige Mittel		10.0%	8.58%*	100.0%
Schweizer und ausländische Obligationen in CHF	15.0%		9.39%	100.0%
Grundpfandtitel	5.0%		2.91%	50.0%
Obligationen in Devisen	19.0%		19.70%	30.0%
Schweizer Aktien	10.0%		9.81%	50.0%
Ausländische Aktien	27.0%		28.25%	
Immobilien	18.0%			
Immobilien direkt	10.0%	10.0%	5.48%	30.0%
Immobilien indirekt	8.0%	5.0% 15.0%	9.77%	
Alternative Anlagen ohne Hedgefonds	6.0%	10.0%	6.11%	15.0%
Total	100.0%		100.00%	
Globale Grenzen				
Total Devisen, nicht in CHF abgesichert	38.0%		33.46%	30.0%
Total Aktien	37.0%		38.06%	50.0%
Total Obligationen, einschliesslich alternative Anlagen	45.0%		35.20%	100.0%

*Die derivativen Produkte in der Bilanz auf den 31.12 sind im Prozentsatz der liquiden Mittel enthalten (-0.08%).

6.3 AUFSTELLUNG DER ANLAGEN NACH KATEGORIEN

ANLAGEN NACH KATEGORIEN	2017 CHF	2016 CHF
Flüssige Mittel		
Verfügbar	502'296'267.85	432'396'653.17
Kurzfristige Termineinlagen	79'713'226.30	129'889'967.95
	582'009'494.15	562'286'621.12
Obligationen		
Obligationen in CHF	631'765'175.50	628'123'336.00
Obligationen in Fremdwährungen	1'324'778'557.43	1'104'859'409.38
	1'956'543'732.93	1'732'982'745.38
Immobilien und ähnliche Anlagen		
Grundpfandtitel	195'919'967.66	102'906'496.40
Schweizer und ausländische Immobilienanteile	657'039'748.44	593'776'555.68
	852'959'716.10	696'683'052.08
Aktien		
Schweizer Aktien	659'473'632.98	574'924'935.16
Ausländische Aktien	1'900'057'013.55	1'697'235'991.60
	2'559'530'646.53	2'272'160'926.76
Alternative Anlagen		
Private Equity	9'624'439.16	11'950'077.09
Senior Secured Loans	324'690'575.49	293'357'002.25
Private Darlehen	17'783'565.25	17'783'565.25
Mikrofinanz	59'085'524.69	0.00
	411'184'104.59	323'090'644.59
Derivative Produkte		
Derivative Produkte	-5'199'959.25	6'422'596.19
	-5'199'959.25	6'422'596.19
Gebäude und Grundstücke		
Gebäude	368'747'961.81	289'618'949.66
	368'747'961.81	289'618'949.66
TOTAL ANLAGEN	6'725'775'696.86	5'883'245'535.78

6.3 AUFSTELLUNG DER ANLAGEN NACH KATEGORIEN (FORTSETZUNG)

AUSTELLUNG DER IMMOBILIEN UND GRUNDSTÜCKE	2017 CHF	2016 CHF
Nyon, route de St-Cergues 92-96	18'876'960.00	19'387'200.00
Gland, route de Malagny 12	6'038'400.00	5'990'880.00
Gland, chemin de la Chavanne 19	5'831'040.00	5'787'600.00
Colombier, chemin des Ruaux 18-20	5'265'840.00	5'705'040.00
Genève, chemin des Pléiades 5-7	18'953'352.00	18'717'672.00
Villars-sur-Glâne, chemin de la Fontaine	25'678'260.00	25'287'780.00
Villars-sur-Glâne, allée du Château	13'649'328.00	14'140'656.00
Grand-Saconnex, chemin des Fins 9-9B	11'991'840.00	11'991'840.00
Bulle, Résidences du Marché	38'137'336.00	38'109'024.00
Genève, rue de Saint-Jean 26A	7'563'792.00	7'598'832.00
Lausanne, avenue Ouchy 52	27'999'000.00	27'999'000.00
Genève, Deux-Communes 7-9	51'734'260.00	51'390'820.00
Fribourg, rue de Romont 30	44'000'000.00	44'000'000.00
Meyrin, chemin du Jonc 6-6A	15'055'920.00	10'486'855.00
Genève, rue Patru 1	6'034'320.00	0.00
Carouge, place du Marché 20	7'212'000.00	0.00
Plan-les-Ouates, chemin de la Milice 16	11'367'120.00	0.00
Epalinges, chemin des Croisettes 22 (VCAP Invest SA)	9'300'000.00	0.00
Gland, route Suisse 35 (CP de la Falaise sàrl)	37'623'417.00	0.00
Bernex-Vailly, Vorhaben	3'766'326.50	2'692'803.90
Caserne des Vernets, Vorhaben	1'402'430.66	332'946.76
Ecoquartier des Plaines-du-Loup, Vorhaben	163'836.85	0.00
Communaux d'Ambilly, Vorhaben	1'103'182.80	0.00
TOTAL IMMOBILIEN	368'747'961.81	289'618'949.66

6.4 ZUSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN ZU DEN VERSCHIEDENEN VERMÖGENSKLASSEN

FLÜSSIGE MITTEL

Die liquiden Mittel gingen aufgrund der Erhöhung des Engagements in Hypotheken, direkten Immobilieninvestitionen und als alternativ geltenden Anlagen von 9.7% auf 8.6% zurück.

OBLIGATIONEN IN CHF

Das Obligationenportfolio in CHF blieb trotz des Mangels an Wiederanlagemöglichkeiten im Niedrigzinsumfeld absolut betrachtet unverändert. Ihr Anteil am Vermögen ging jedoch um 1 Prozentpunkt auf 9.40% zurück.

OBLIGATIONEN IN FREMDWÄHRUNGEN

Die Allokation in ausländischen Obligationen stieg nach der Aufstockung des Engagements in auf USD lautenden Obligationen mit dem Rating *Investment Grade* um 1 Prozentpunkt. Das Portfolio von Obligationen in Fremdwährungen (19.7% vom Vermögen) bestand zum 31. Dezember 2017 zu 60% aus Obligationen mit dem Rating *Investment Grade* und zu 40% aus Obligationen aus Schwellenländern. Diese Obligationen lauten im Wesentlichen auf USD. Das Währungsrisiko der ausländischen Obligationen ist zu etwa 80% in CHF abgesichert.

IMMOBILIEN UND ÄHNLICHE ANLAGEN

Dieser Posten setzt sich mehrheitlich aus Anlagefonds oder Anlagestiftungen (9.8% vom Vermögen) zusammen. Hypothekenanlagen haben sich 2017 nach dem Kauf von Anteilen von zwei Stiftungen, die in Hypotheken auf Wohnimmobilien investieren, verdoppelt. Per Ende 2017 liegt ihr Anteil bei 2.9% vom Vermögen.

Der Anteil des Vermögens der ZKBV, das in Hypothekendarlehen investiert ist, die von der Fondation Hypotheka vergeben werden, ist von etwa 2% zum 31. Dezember 2014 (39 Dossiers, die einem Volumen von 100.5 Millionen entsprechen) auf etwa 0.8% zum 31. Dezember 2017 (21 Dossiers, die einem Volumen von 52.9 Millionen von einem Gesamtvermögen von 6'795 Millionen entsprechen) zurückgegangen.

Die zahlreichen ergriffenen Massnahmen haben zur Rückzahlung von 18 Darlehen (47 Millionen) geführt und haben es ermöglicht, die Interessen der ZKBV zu wahren. Die für die Jahre 2013 bis 2017 vereinnahmten Zinsen belaufen sich auf knapp 11 Millionen, was einer Quote von 75% der insgesamt zu vereinnahmenden Zinsen entspricht.

Da die gerichtlichen Verfahren noch laufen, lässt sich der eventuelle Schaden, der der ZKBV entstehen könnte, derzeit immer noch nicht konkret bestimmen. Der Stiftungsrat der Kasse hat daher beschlossen, noch keine Wertanpassung für das Kreditrisiko dieser Anlagen im Jahresabschluss zu verbuchen (siehe auch Punkt 9.1).

Auf der ordentlichen Generalversammlung der Fondation Hypotheka vom 20. Juni 2017 konnten insbesondere mit grosser Mehrheit die Abschlüsse 2016 gutgeheissen und der Stiftungsrat entlastet werden.

AKTIEN

Die ZKBV behält feste Gewichtungen in schweizerischen, europäischen, amerikanischen, japanischen und asiatischen Aktien sowie in Aktien der Schwellenländer bei. Die Engagements in schweizerischen und ausländischen Aktien liegen bei 9.8% bzw. 28.3% des Vermögens.

GEBÄUDE UND GRUNDSTÜCKE (DIREKT GEHALTENE)

Direktanlagen in Immobilien, die leicht zugenommen haben, machen 5.4% des Vermögens aus (4.9% im Jahr 2016).

Die Nettoendite belief sich 2017 auf 3.50% (4.01% im Jahr 2016).

Die Allokation in direkten Immobilienanlagen (5.48%) liegt immer noch unter dem strategischen Ziel von 10%.

ALTERNATIVE ANLAGEN

Der Anteil von alternativen Anlagen stieg durch den Kauf von Anteilen eines Mikrofinanzfonds von 5.4% auf 6.1% vom Vermögen. Die über zwei Fonds gehaltenen *Senior Loans* (4.8%) machen den grössten Teil der alternativen Anlagen der ZKBV aus.

WÄHRUNGSENGAGEMENT

Ein grosser Teil der Obligationen in Fremdwährungen wird systematisch in CHF abgesichert (Einzelheiten zu den offenen Verträgen siehe Punkt 6.5 unten). Das Engagement in Fremdwährungen nach Deckung des Wechselkursrisikos lag per 31. Dezember 2017 bei 33.46% (40.02% per 31. Dezember 2016).

ANLAGEN BEIM ARBEITGEBER

Gemäss Art. 20 des am 31. Dezember 2017 geltenden Anlagereglements sind Anlagen beim Arbeitgeber nicht zulässig.

WERTSCHRIFTENLEIHE

Die ZKBV verleiht keine Wertschriften, die sie direkt in ihrem Portfolio hält.

Im Rahmen indirekter Anlagen werden Instrumente, deren Reglement Wertschriftenleihe zulässt, mit Vorsicht und Zurückhaltung genutzt.

6.5 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE MIT OFFENEN KURSEN

Die Einrichtung nutzt derivative Instrumente mit dem Ziel der Deckung von Investitionen in Basisobjekte und niemals mit dem Ziel eine Hebelwirkung zu erzielen.

EINZELHEITEN DER DEISENKONTRAKTE PER 31. DEZEMBER 2017

Käufe / Verkäufe	Währung	Betrag in Kontraktwährungen	Startdatum / Fälligkeit	Gegenwert in CHF (Kontraktbeginn)	Marktwert in CHF per 31.12.2017	Fairer Wert in der Bilanz per 31.12.2017
Verkauf	USD	-4'400'000.00	Kontrakt 159476 von 15.11.2017 bis 17.01.2018	4'324'452.00	-4'282'828.00	41'624.00
Kauf	CHF	4'324'452.00		4'324'452.00	4'324'452.00	
Verkauf	EUR	-1'500'000.00	Kontrakt 16678 von 30.10.2017 bis 17.01.2018	1'738'905.00	-1'754'880.00	-15'975.00
Kauf	CHF	1'738'905.00		1'738'905.00	1'738'905.00	
Verkauf	USD	-27'200'000.00	Kontrakt 180641 von 22.12.2017 bis 17.01.2018	26'832'528.00	-26'475'664.00	356'864.00
Kauf	CHF	26'832'528.00		26'832'528.00	26'832'528.00	
Verkauf	EUR	-34'400'000.00	Kontrakt 245092 von 16.10.2017 bis 17.01.2018	39'519'580.00	-40'245'248.00	-725'668.00
Kauf	CHF	39'519'580.00		39'519'580.00	39'519'580.00	
Verkauf	USD	-1'088'450'000.00	Kontrakt 245612 von 16.10.2017 bis 17.01.2018	1'054'582'878.25	-1'059'464'576.50	-4'881'698.25
Kauf	CHF	1'054'582'878.25		1'054'582'878.25	1'054'582'878.25	
Kauf	EUR	2'000'000.00	Kontrakt 624710 von 31.10.2017 bis 17.01.2018	-2'319'500.00	2'339'840.00	20'340.00
Verkauf	CHF	-2'319'500.00		-2'319'500.00	-2'319'500.00	
Verkauf	USD	-1'800'000.00	Kontrakt 8311 von 18.10.2017 bis 17.01.2018	1'756'620.00	-1'752'066.00	4'554.00
Kauf	CHF	1'756'620.00		1'756'620.00	1'756'620.00	
Total Allgemein						-5'199'959.25

Flüssige Mittel, die als Garantie für die oben aufgeführten Engagements gesperrt sind: CHF 115'823'449

EINZELHEITEN DER DEISENKONTRAKTE PER 31. DEZEMBER 2016

Käufe / Verkäufe	Währung	Betrag in Kontraktwährungen	Startdatum / Fälligkeit	Gegenwert in CHF (Kontraktbeginn)	Marktwert in CHF per 31.12.2016	Fairer Wert in der Bilanz per 31.12.2016
Kauf	USD	11'500'000.00	Kontrakt 585953 von 23.12.2016 bis 22.03.2017	-11'738'280.00	11'640'760.00	-97'520.00
Verkauf	CHF	-11'738'280.00		-11'738'280.00	-11'738'280.00	
Verkauf	EUR	-14'800'000.00	Kontrakt 617149 von 19.12.2016 bis 22.03.2017	15'863'380.00	-15'849'616.00	13'764.00
Kauf	CHF	15'863'380.00		15'863'380.00	15'863'380.00	
Verkauf	USD	-11'500'000.00	Kontrakt 8945 von 22.12.2016 bis 22.03.2017	11'699'525.00	-11'640'760.00	58'765.00
Kauf	CHF	11'699'525.00		11'699'525.00	11'699'525.00	
Verkauf	USD	-493'000'000.00	Kontrakt 614700 von 19.12.2016 bis 22.03.2017	502'529'690.00	-499'034'320.00	3'495'370.00
Kauf	CHF	502'529'690.00		502'529'690.00	502'529'690.00	
Verkauf	USD	-11'500'000.00	Kontrakt 585956 von 23.12.2016 bis 22.03.2017	11'735'383.00	-11'640'760.00	94'623.00
Kauf	EUR	10'958'225.34		11'735'383.00	11'735'383.00	
Verkauf	USD	-462'000'000.00	Kontrakt 614705 von 19.12.2016 bis 22.03.2017	470'512'474.00	-467'654'880.00	2'857'594.00
Kauf	EUR	439'353'522.67		470'512'474.00	470'512'474.00	
Total Allgemein						6'422'596.00

Flüssige Mittel, die als Garantie für die oben aufgeführten Engagements gesperrt sind: CHF 100'532'575

DERIVATE AUF SCHWEIZER OBLIGATIONEN PER 31. DEZEMBER 2016

Käufe / Verkäufe	Währung	Anzahl	Bezeichnung	Fälligkeit	Wert bei Abschluss des Kontrakts in CHF	Geschätzter Wert per 31.12.2016 in CHF	Potentieller Gewinn / Verlust per 31.12.2016 in CHF
Kauf	CHF	2'000'000.00	1.0208% CS-TEMENOS 17	04.04.2017	2'000'000.00	1'979'400.00	-20'600.00
Total Allgemein						1'979'400.00	-20'600.00

DERIVATE AUF AUSLÄNDISCHER OBLIGATIONEN PER 31. DEZEMBER 2017

Käufe / Verkäufe	Währung	Anzahl	Bezeichnung	Fälligkeit	Wert bei Abschluss des Kontrakts in CHF	Geschätzter Wert per 31.12.2017 in CHF	Potentieller Gewinn / Verlust per 31.12.2017 in CHF
Kauf	EUR	1'350'000.00	3.5% RBS-CG-3M EURIBOR 20	11.01.2020	1'714'071.77	1'681'894.88	-32'176.89
Total Allgemein						1'681'894.88	-32'176.89

DERIVATE AUF AUSLÄNDISCHER OBLIGATIONEN PER 31. DEZEMBER 2016

Käufe / Verkäufe	Währung	Anzahl	Bezeichnung	Fälligkeit	Wert bei Abschluss des Kontrakts in CHF	Geschätzter Wert per 31.12.2016 in CHF	Potentieller Gewinn / Verlust per 31.12.2016 in CHF
Kauf	EUR	1'350'000.00	3.5% RBS-CG-3M EURIBOR 20	11.01.2020	1'714'071.77	1'554'697.95	-159'373.82
Total Allgemein						1'554'697.95	-159'373.82

Diese Derivate sind in der Bilanz in der Rubrik „Obligationen“ enthalten.

DERIVATE AUF SCHWEIZER AKTIEN PER 31. DEZEMBER 2016

Käufe / Verkäufe	Währung	Anzahl	Bezeichnung	Fälligkeit	Wert bei Abschluss des Kontrakts in CHF	Geschätzter Wert per 31.12.2016 in CHF	Potentieller Gewinn / Verlust per 31.12.2016 in CHF
Verkauf	CHF	45.00	ACTELION CALL 220 JAN17	01.2017	-94'500.00	-66'285.00	28'215.00
Verkauf	CHF	45.00	ACTELION CALL 220 FEB17	02.2017	-106'850.00	-84'150.00	22'700.00
Total Allgemein						-150'435.00	50'915.00

DERIVATE AUF AUSLÄNDISCHER AKTIEN PER 31. DEZEMBER 2017

Käufe / Verkäufe	Währung	Anzahl	Bezeichnung	Fälligkeit	Wert bei Abschluss des Kontrakts in CHF	Geschätzter Wert per 31.12.2017 in CHF	Potentieller Gewinn / Verlust per 31.12.2017 in CHF
Kauf	CHF	160.00	Euro Stoxx50 Future MAR18	03.2018	662'779.00	653'967.84	-8'811.16
Kauf	CHF	60.00	FT-SE Future MAR18	03.2018	580'254.08	604'113.86	23'859.78
Kauf	CHF	77'000.00	Warrants Repsol DTS18	2018	34'421.29	34'148.20	-273.09
Total Allgemein						1'292'229.90	14'775.53

Diese Derivate sind in der Bilanz in der Rubrik „Aktien“ enthalten.

6.6 ERÖFFNETE ENGAGEMENTS – PRIVATE EQUITY

	2017	2016
	CHF	CHF
Renaissance Technologies 3: Noch einzuzahlender Restbetrag	112'500.00	444'300.00
Renaissance Technologies 4: Noch einzuzahlender Restbetrag	3'787'200.00	4'963'600.00
Endeavour II LP: Noch einzuzahlender Restbetrag	292'537.50	267'995.00
Endeavour Medtech: Noch einzuzahlender Restbetrag	3'217'912.50	4'019'925.00
TOTAL	7'410'150.00	9'695'820.00

6.7 LISTE DER MANDATE

OBLIGATIONEN

ISIN	Bezeichnung	Währung	Marktwert in Mio. CHF	% Anteil des Vermögens
Mandat	Obligationen CHF, intern verwaltet	CHF	752.1	11.2
US9219377515	Vanguard – US Investment Grade Bonds Indexed	USD*	671.5	10.0
US3620072708	GMO – Emerging Markets Bonds	USD*	187.5	2.8
IE00B8RZ2295	Barings – Global Loans	CHF	159.5	2.4
LU0635709669	Credit Suisse – Global Loans	CHF	165.2	2.4
LU0311982671	MFS – Emerging Markets Bonds	USD*	105.5	1.6
LU0404503194164	HSBC – Emerging Markets Bonds	USD*	102.6	1.5
CH0259132105	Credit Suisse – Emerging Markets Bonds Indexed	USD*	64.2	1.0
LU0826455437	Blackrock – Emerging Markets Bonds Indexed	USD*	67.7	1.0
Total			2'275.8	33.9

* in CHF abgesichert

AKTIEN

ISIN	Bezeichnung	Währung	Marktwert in Mio. CHF	% Anteil des Vermögens
Mandat	Schweizer Aktien, intern verwaltet	CHF	265.2	3.9
Mandat	BCGE – Schweizer Aktien Small & Mid caps	CHF	34.9	0.5
CH0281609369	UBS – Indexierte Schweizer Aktien	CHF	359.4	5.3
CH0125122173	UBS – Equity Europe Indexed	CHF	169.5	2.5
CH0125121043	UBS – Equity USA Indexed	CHF	154.9	2.3
CH0135671680	UBS – Equity Emerging Markets Indexed	CHF	65.4	1.0
CH01255121183	UBS – Equity Japan Indexed	CHF	28.0	0.4
CH014742208	UBS – Equity Pacific ex Japan Indexed	CHF	23.4	0.4
CH0125122009	UBS – Equity Canada Indexed	CHF	9.2	0.1
CH0100523353	Credit Suisse – Equity North America Indexed	USD	556.2	8.3
Mandat	Credit Suisse – Equity Europe ex Switzerland Indexed	Andere	505.0	7.5
CH0100524492	Credit Suisse – Equity Japan Indexed	JPY	160.8	2.4
CH0100524302	Credit Suisse – Equity Pacific ex Japan Indexed	CHF	66.8	1.0
CH0213352104	Credit Suisse – Equity Canada Indexed	CAD	30.4	0.5
US9220426012	Vanguard – Equity Emerging Markets Indexed	USD	130.4	1.9
Total			2'559.5	38.0

IMMOBILIEN

ISIN	Bezeichnung	Währung	Marktwert in Mio. CHF	% Anteil des Vermögens
Mandat	Schweizer Immobilien direkt, intern verwaltet	CHF	368.7	5.5
Mandat	Internes Mandat Schweizer Immobilien: nicht kotierte Fonds und Stiftungen	CHF	267.2	4.0
Mandat	BCV Schweizer Immobilien: kotierte, indexierte Fonds	CHF	246.9	3.7
CH0019685111	Credit Suisse Ausländische Immobilien (Real Estate International)	CHF	53.9	0.8
CH0235457717	Credit Suisse Ausländische Immobilien (Real Estate Germany)	EUR	36.2	0.5
CH0183503272	Zürich Ausländische Immobilien (Real estate Europe)	EUR	25.5	0.4
Fonds	Fidelity Ausländische Immobilien (Real estate Europe / UK)	EUR / GBP	27.4	0.4
Total			1'025.8	15.3

SONSTIGES

ISIN	Bezeichnung	Währung	Marktwert in Mio. CHF	% Anteil des Vermögens
Portfolio	Hypotheka	CHF	52.9	0.8
Mandat	Hypotheken, intern verwaltet	CHF	41.1	0.6
CH0022682048	GAM Inst Schweizer Wohnbauhypotheken I	CHF	59.9	0.9
CH0002875737	CSA Hypotheken Schweiz	CHF	59.8	0.9
LU1399444451	BlueOrchard Microfinance Fund	USD	59.3	0.9
CH0013960049	Renaissance PME TECH II	CHF	0.3	0.0
CH0034644978	Renaissance PME TECH III	CHF	1.5	0.0
CH0191614061	Renaissance PME TECH IV	CHF	2.3	0.0
Fonds	Endeavour II	EUR	3.6	0.1
Fonds	Endeavour Medtech	EUR	1.9	0.0
Total			282.6	4.2

Externe Verwaltungsmandate werden von der FINMA zugelassenen Verwaltern anvertraut.

Das Total der Anlagen in der Bilanz enthält auch die liquiden Mittel in Höhe von CHF 582 Millionen, die bei der Post und bei inländischen Banken angelegt sind.

6.8 ZIEL UND BERECHNUNG DER WERTSCHWANKUNGSRESERVE

ZIEL

Die angestrebte Höhe der Wertschwankungsreserve wird nach einer ökonomischen und probabilistischen Methode bestimmt. Sie wird als Prozentsatz der zugesagten Vorsorgekapitalien festgelegt. Der angestrebte Wert wird am Bilanzstichtag in Abhängigkeit von den Rendite/Risiko-Merkmalen der Anlagestrategie unter Berücksichtigung der gewünschten Mindestrendite gemessen.

Die Reserve wird für einen Zeithorizont von 1 bis 3 Jahren als Prozentsatz der Verpflichtungen gemäss der Value-at-Risk-Methode (VaR) berechnet. Die Messung des Risikos erfolgt auf der Grundlage von zufälligen Szenarios mit einem zwischen 95% und 99% festgelegten Sicherheitsgrad.

ANNAHMEN FÜR DIE AKTIVEN UND PASSIVEN

Das Ziel für die Wertentwicklung, der Zeithorizont und das Mass an Sicherheit werden vom Stiftungsrat in dem in Anhang 2 des Anlagereglements vorgegebenen Rahmen jährlich für das laufende Jahr bestimmt.

Das Ziel für die minimale Wertentwicklung, die langfristig eine finanzielle Ausgeglichenheit ermöglicht, wird auf der Basis der Ergebnisse des jüngsten dynamischen in offener Kasse erstellten versicherungsmathematischen Gutachtens (Projektionen anhand mehrerer Szenarien über einen Zeitraum von 10 und 20 Jahren).

ERFORDERLICHE RESERVEN NACH DER STRATEGISCHEN ALLOKATION

Mindestniveau mit einem Sicherheitsgrad von 95%:	17.6% der Verpflichtungen
Optimales Niveau mit einem Sicherheitsgrad von 99%:	25.6% der Verpflichtungen

Die Berechnung der erforderlichen Reserven basiert auf der Annahme von normalen Erträgen auf die Aktiven. Empirische Studien zeigen, dass die Finanzaktiven von der Normalverteilung abweichen können. Einerseits besteht der Trend, dass extreme Ereignisse häufiger eintreten als von der Normalverteilung vorgesehen. Andererseits sind die Erträge bestimmter Finanzaktiven asymmetrisch. Demzufolge kann das unter normalen Bedingungen vorgeschlagene Ziel für die Schwankungsreserven geringer oder höher sein als es sein sollte.

Total der Wertschwankungsreserve per 01.01.2017:	CHF 676'075'247
Total der Wertschwankungsreserve per 31.12.2017:	CHF 1'074'566'809
Ziel für die Untergrenze der Wertschwankungsreserve per 31.12.2017:	CHF 970'898'260
Ziel für die Obergrenze der Wertschwankungsreserve per 31.12.2017:	CHF 1'412'215'651

6.9 ARBEITGEBERBEITRAGSRERBE OHNE VERZICHT AUF VERWENDUNG

Der im Jahr 2017 auf den Arbeitgeberbeitragsreservekonten angewandte Zinssatz betrug 0.0% (0.1% im Jahr 2016). 269 Konten waren per 31. Dezember 2017 eröffnet, gegenüber 277 per 31. Dezember 2016.

ARBEITGEBERBEITRAGSRERBE	2017	2016
	CHF	CHF
Neuer Saldo per 01.01	34'499'010.31	33'667'306.03
Einlagen	8'816'566.75	7'448'630.50
Entnahmen	-7'281'792.30	-6'650'511.15
Zinsen	0.00	33'584.93
ABSCHLUSSSALDO PER 31.12	36'033'784.76	34'499'010.31

6.10 KOMMENTAR ZU DEN ANLAGEERGEBNISSEN

Das globale Nettoanlageergebnis setzt sich aus den Nettoergebnissen in jeder Anlagekategorie zusammen:

NETTOERGEBNIS DER ANLAGEN	2017	2016
	CHF	CHF
Nettoergebnis aus flüssigen Mitteln		
Zinsen und Gebühren*	-3'410'689.67	-1'967'045.37
Wechselkursdifferenzen auf Bankkonten	-865'166.66	1'486'546.20
Total Nettoergebnis aus flüssigen Mitteln	-4'275'856.33	-480'499.17
Nettoergebnis aus Anleihen		
Zinsen	50'659'852.73	42'336'004.57
Wertsteigerung von Papieren	147'814'342.57	238'410'383.22
Wertminderung von Papieren	-158'514'336.24	-192'460'265.46
Total Nettoergebnis aus Anleihen	39'959'859.06	88'286'122.33
Nettoergebnis aus Immobilien und ähnlichen Anlagen		
Zinsen	19'101'626.77	18'820'280.25
Wertsteigerung von Papieren	64'230'274.81	51'203'456.19
Wertminderung von Papieren	-34'209'200.74	-30'384'219.40
Total Nettoergebnis aus Immobilien und ähnlichen Anlagen	49'122'700.84	39'639'517.04
Nettoergebnis aus Aktien		
Dividenden	50'897'808.50	48'344'639.12
Wertsteigerung von Papieren	598'891'024.05	532'609'802.97
Wertminderung von Papieren	-214'791'731.71	-429'514'014.12
Total Nettoergebnis aus Aktien	434'997'100.84	151'440'427.97
Nettoergebnis aus alternativen Anlagen		
Erträge	7'129'481.35	4'439'888.79
Wertsteigerung von Papieren	16'148'115.15	28'392'910.77
Wertminderung von Papieren	-14'646'752.19	-7'108'686.07
Total Nettoergebnis aus alternativen Anlagen	8'630'844.31	25'724'113.49
Nettoergebnis aus derivativen Produkten		
Wertsteigerung von Kontrakten	76'949'606.97	38'345'581.35
Wertminderung von Kontrakten	-25'189'265.99	-79'304'647.52
Total Nettoergebnis aus derivativen Produkten	51'760'340.98	-40'959'066.17

* davon CHF -3'384'596.67 an negativen Zinsen im Jahr 2017 (nach der Einführung durch die SNB)

NETTOERGEBNIS DER ANLAGEN (FORTSETZUNG)	2017	2016
	CHF	CHF
Nettoertrag aus Immobilien		
Wertanpassung der Immobilien	-5'057'305.85	12'360'829.90
Nyon, route de St-Cergues 92-96	679'379.45	695'520.65
Gland, route de Malagny 12	190'432.45	201'841.90
Gland, chemin de la Chavanne 19	206'418.45	214'245.15
Colombier, chemin des Ruaux 18-20	137'452.90	170'349.40
Genève, chemin des Pléiades 5-7	706'483.00	547'274.40
Villars-sur-Glâne, chemin de la Fontaine	786'984.95	873'188.85
Villars-sur-Glâne, allée du Château	456'612.30	497'964.10
Grand-Saconnex, chemin des Fins 9-9B	481'592.25	453'222.10
Bulle, Résidences du Marché	1'546'510.95	1'575'961.15
Genève, rue de Saint-Jean 26A	159'926.19	114'585.74
Genève, Deux-Communes 7-9	1'715'212.05	1'919'749.91
Lausanne, Ouchy 52	1'082'988.50	1'172'625.25
Fribourg, Rue de Romont 30	1'963'043.30	1'792'127.50
Meyrin, chemin du Jonc 6-6A	134'261.60	0.00
Genève, rue Patru 1	147'833.05	0.00
Carouge, place du Marché 20	96'646.70	0.00
Plan-les-Ouates, chemin de la Milice 16	153'831.65	0.00
Total Nettoertrag aus Immobilien	5'588'303.89	22'589'486.00
Verwaltungsaufwand für Anlagen		
Verwaltungskosten	-12'627'656.55	-12'063'982.86
Transaktionskosten und Steuern auf Erträge	-1'007'223.28	-1'139'879.46
Kosten für Global Custody, Berater und Controling	-2'465'333.15	-2'220'483.80
Total Verwaltungsaufwand für Anlagen	-16'100'212.98	-15'424'346.12
Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven	0.00	-33'584.93
Zinsen auf FZL bei Austritt und Verzugszinsen	-1'828'093.84	-1'911'629.03
TOTAL NETTOERGEBNIS DER ANLAGEN	567'854'986.77	268'870'541.41

6.11 WERTENTWICKLUNG DES GESAMTEN VERMÖGENS

Gemäss der zentralen Depotstelle liegt die Wertentwicklung aller Anlagen im Geschäftsjahr 2017 bei 9.55% (TWR) und 9.53% (MWR). Für das Jahr 2016 lag die Performance bei 4.83% (TWR) und 4.93% (MWR).

6.12 ERLÄUTERUNGEN ZU DEN GESAMTEN KOSTEN DER VERMÖGENSVERWALTUNG

Da die ZKBV die Kosten für die Vermögensverwaltung als einen wichtigen Faktor für die langfristige Wertentwicklung der Anlagen betrachtet, ist sie um eine Minimierung dieser Kosten bei gleichzeitiger Sicherstellung einer angemessenen Transparenz bemüht.

Die Bevorzugung einer indexorientierten Verwaltung und die systematische Neugewichtung des Vermögens nach seiner strategischen Allokation tragen zu einer Minimierung der Kosten der Vermögensverwaltung bei.

2017 belaufen sich die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Kosten der Vermögensverwaltung auf CHF 16.1 Millionen. Darin sind CHF 12.6 Millionen an TER enthalten, CHF 1 Million an Transaktionskosten und CHF 2.5 Millionen an zusätzlichen Kosten (Kosten für Beratung, *Controlling* und *Global Custody*). Der auf die gesamten transparenten Anlagen berechnete prozentuale Anteil der verbuchten Verwaltungskosten beläuft sich auf 0.24% (siehe nachfolgende Tabelle).

Die Gesamtkosten der Vermögensverwaltung, einschliesslich der geschätzten TER der (im Folgenden aufgelisteten) nicht transparenten Anlagen in Höhe von CHF 0.5 Million beliefen sich auf CHF 16.6 Millionen und damit auf 0.25% der Anlagen.

Im Vergleich dazu beliefen sich für das Geschäftsjahr 2016 die Verwaltungskosten einschliesslich einer Schätzung der nicht transparenten Kosten auf CHF 16.3 Millionen, was einem Anteil von 0.28% der gesamten Anlagen entspricht.

6.12.1 KOSTEN DER VERMÖGENSVERWALTUNG UND TRANSPARENZRATE FÜR DIE JAHRESRECHNUNG 2017

IN DER ERFOLGSRECHNUNG AUSGEWIESENE KOSTEN DER VERMÖGENSVERWALTUNG

	Total Expense Ratio (TER)		Transaktionskosten und Steuern (MwSt.)		Zusätzliche Kosten (ZK)		Gesamtkosten	
	CHF	In % der Anlagen	CHF	In % der Anlagen	CHF	In % der Anlagen	CHF	In % der Anlagen
Marktwert CHF 6'725'775'697								
In der Erfolgsrechnung direkt ausgewiesene Kosten der Vermögensverwaltung	2'888'168	0.043%	1'007'223	0.015%	2'465'333	0.037%	6'360'724	0.095%
Summe der Kostenindikatoren für die Kollektivanlagen (TER Fonds)	9'739'489	0.145%					9'739'489	0.145%
In der Erfolgsrechnung ausgewiesene Gesamtkosten der Vermögensverwaltung	12'627'657	0.188%	1'007'223	0.015%	2'465'333	0.037%	16'100'213	0.240%

KOSTENBEZOGENE TRANSPARENZRATE

Hierbei handelt es sich um den prozentualen Anteil der Anlagen im Verhältnis zu den gesamten Anlagen, für welche die Kosten transparent angegeben werden.

	CHF	2017 In % der Anlagen	CHF	2016 In % der Anlagen
Anlagen				
Transparente Anlagen	6'689'986'657.86	99.47%	5'854'917'078.25	99.52%
Nicht transparente Anlagen	35'789'039.00	0.53%	28'328'457.53	0.48%
Marktwert der Anlagen	6'725'775'696.86	100.00%	5'883'245'535.78	100.00%

Kostenbezogene Transparenzrate: 99.47% per 31. Dezember 2017 (99.52% per 31. Dezember 2016).

Prozentualer Anteil der in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Kosten der Vermögensverwaltung im Verhältnis zur Gesamtheit der in Bezug auf die Kosten transparenten Anlagen: 0.24% per 31. Dezember 2017 (0.26% per 31. Dezember 2016).

6.12.2 LISTE DER NICHT TRANSPARENTEN ANLAGEN PER 31. DEZEMBER 2017

Kollektivanlagen, für die die Festlegung der Gesamtkostenquote TER nicht den Anforderungen der Weisungen der OAK BV entspricht.

ISIN	Emittent	Produktname	Währung	Anzahl der Anteile	Marktwert in CHF	Gewichtung
Anlagefonds						
CH0344799694	Swiss Finance & Property	SF Commercial Properties	CHF	11'500.00	1'239'700	0.02%
n/a	Fidelity Worldwide Investment	Fidelity International Real Estate UK	GBP	1'201.04	8'184'517	0.12%
n/a	Fidelity Worldwide Investment	Fidelity International Real Estate Eurozone	EUR	2'348.54	19'193'314	0.28%
Private Equity Fonds						
n/a	Endeavour Partners	Endeavour II	EUR	3'630'367.22	3'634'436	0.05%
n/a	Endeavour Medtech	Endeavour Medtech	EUR	2'000'000.00	1'855'177	0.03%
Strukturierte Produkte						
NL0009289321	United Kingdom of Great B	3.5% RBS-CG-3M Euribor 20	EUR	1'350'000.00	1'681'895	0.03%
Total					35'789'039	0.53%

Von den insgesamt 0.53% der nach der Weisung der OAK BV als nicht transparent geltenden Anlagen haben Investmentfonds und *Private-Equity*-Fonds, die 0.50% ausmachen, eine Gesamtkostenquote (TER), die mitgeteilt wurde und der ZKBV bekannt ist.

6.13 STIMMRECHTSAUSÜBUNG

In Anwendung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen, ihrer Anlagegrundsätze und ihres Anlagereglements übt die ZKBV im Interesse ihrer Versicherten, d.h. im Sinne des nachhaltigen Wohlergehens der ZKBV, systematisch ihre Stimmrechte von Aktien von in der Schweiz oder im Ausland kotierten Schweizer Unternehmen aus.

Das nachhaltige Wohlergehen der ZKBV setzt voraus, dass die Abstimmungspositionen im langfristigen Interesse der Unternehmen, ihrer Aktionäre und der Zivilgesellschaft festgelegt werden.

Die ZKBV erstellt für ihre Versicherten einen detaillierten Bericht über die Ausübung ihrer Stimmrechte auf Aktien von in der Schweiz kotierten Unternehmen. Dieser Bericht steht auf der Webseite der Einrichtung www.ciepp.ch zur Verfügung.

6.14 VERHALTENSKODEX, PROVISIONEN UND GOVERNANCE

Als Mitglied der ASIP wendet die ZKBV deren Kodex für gutes Verhalten an, der eine Charta und Richtlinien enthält, die die Einhaltung der Bestimmungen des BVG im Hinblick auf Loyalität und Integrität gewährleisten.

In diesem Zusammenhang hat unsere Einrichtung Richtlinien aufgestellt, zu deren Einhaltung sich jedes Mitglied des Stiftungsrates oder des Verwaltungsorgans, jeder Verwalter, jeder Bevollmächtigte, jede Immobilienverwaltung und zentrale Depotstelle jedes Jahr formell verpflichtet.

Die ZKBV ist am 24. Januar 2011 der Stiftung Ethos und dem Ethos Engagement Pool (Dialog mit den in der Schweiz kotierten Unternehmen) beigetreten. Im Oktober 2016 hat die Stiftung Ethos in Partnerschaft mit der ZKBV und fünf anderen Vorsorgeeinrichtungen den Ethos Engagement Pool International gegründet, ein Programm des Dialogs mit im Ausland kotierten Unternehmen.

6.15 RETROZESSIONEN

Keine.

7. ERLÄUTERUNGEN ZU SONSTIGEN POSTEN DER BILANZ UND DER ERFOLGSRECHNUNG

7.1 AKTIVEN

	2017 CHF	2016 CHF
B) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		
Mitglieder und Geschäftsstellen	48'147'534.02	47'595'024.78
Sicherheitsfonds	2'549'343.73	2'632'142.96
Verrechnungssteuer	8'976'494.00	8'056'671.93
Laufende Konten der Immobilienverwaltung	1'599'459.20	1'255'186.92
Ausstehende Zinsen und Dividenden	7'915'609.36	7'018'764.84
Sonstige transitorische Aktiven	677'566.87	490'511.25
Total	69'866'007.18	67'048'302.68

7.2 PASSIVEN

	2017 CHF	2016 CHF
D) Verbindlichkeiten		
Sonstige Verbindlichkeiten		
Darlehen Immobilie Saint-Jean 26	3'932'500.00	3'932'500.00
Zu bezahlende MwSt.	62'357.85	60'885.50
Zu bezahlende Quellensteuer	77'363.90	158'583.40
Sonstige Gläubiger	1'034'560.58	765'974.83
Total	5'106'782.33	4'917'943.73
E) Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
Ausstehende Eintrittsleistungen	8'185'425.91	10'348'529.75
Sonstige transitorische Passiven	787'918.96	876'968.22
Total	8'973'344.87	11'225'497.97
G) Nichttechnische Rückstellungen		
Reserven für Unterhaltsarbeiten:		
Immobilie Pléiades 5-7	217'656.50	217'634.75
Immobilie Milice 16	629'960.00	0.00
Total	847'616.50	217'634.75

7.3 ERFOLGSRECHNUNG

	2017	2016
	CHF	CHF
K) Beiträge und ordentliche Einlagen		
Aufschlüsselung der Beiträge		
Altersgutschriften für Versicherte	299'765'696.55	287'398'532.35
Nettorisikoprämien	39'617'959.95	37'978'625.30
Beiträge zum Sicherheitsfonds	1'644'954.10	1'282'679.00
Beiträge für Verwaltungskosten	14'476'350.95	13'628'038.25
Beiträge für die Anpassung der Renten an die Teuerung	2'368'613.70	2'268'765.20
Total	357'873'575.25	342'556'640.10
K) Beiträge und ordentliche Einlagen		
Zuschüsse des Sicherheitsfonds		
Ausstehende Zuschüsse gemäss jährlicher Abrechnung und Insolvenzenschädigung	4'455'847.80	4'055'218.94
Total	4'455'847.80	4'055'218.94
S) Versicherungsaufwand		
Beiträge zum Sicherheitsfonds		
Gesetzliche Beiträge bezüglich der Beihilfen gemäss der jährlichen Abrechnung	1'565'793.67	1'209'190.06
Gesetzliche Beiträge bezüglich aller Leistungen gemäss der jährlichen Abrechnung	244'231.55	226'249.52
Stop-Loss-Rückversicherungsprämie (Risikoprämien und Kostenprämien)	284'014.70	273'468.90
Total	2'094'039.92	1'708'908.48
V) Sonstige Erträge		
Hierbei handelt es sich um Zinsen auf erhaltene Freizügigkeitseinlagen, Provisionen auf Quellensteuern und Erträge des Dossiers „Entnahme im Rahmen der Wohneigentumsförderung“.	253'266.72	278'538.23
W) Sonstiger Aufwand		
Hierbei handelt es sich um Verluste aus Beiträgen, die Mitgliedern in Rechnung gestellt wurden, sowie um Anpassungen der Rückstellungen für Debitoren.	158'955.86	122'535.58
X) Verwaltungsaufwand		
Allgemeine Verwaltungsaufwand	15'218'757.84	5'180'129.71
Honorare der Revisionsstelle	108'756.00	95'656.00
Honorare des Experten für die berufliche Vorsorge	244'080.00	139'212.00
Aufsichtsbehörden	34'849.00	6'545.00
Total	15'606'442.84	5'421'542.71

Verwaltungsaufwand (X)

Die Verwaltungskosten beliefen sich für das Geschäftsjahr 2017 auf CHF 15'606'442.84 (2016: 5'421'542.71 nach Berücksichtigung einer Reserve in Höhe von CHF 8'105'780.55). Für 2017 wurde den Versicherten ein Betrag von CHF 14'476'350.95 als Beiträge in Rechnung gestellt (siehe Einzelheiten zu den Beiträgen weiter oben).

8. ANFRAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE

In ihrem Schreiben vom 28. November 2017 hat die Aufsichtsbehörde einen Kommentar zur Darstellung des Anhangs zum Jahresabschluss 2016 formuliert. Dieser Kommentar wurde bei der Erstellung des Anhangs zum Jahresabschluss 2017 berücksichtigt.

9. SONSTIGE INFORMATIONEN IN VERBINDUNG MIT DER FINANZLAGE

9.1 LAUFENDE GERICHTSVERFAHREN

Das Ende 2013 nach der Aufdeckung von zahlreichen Unregelmässigkeiten bei der Hypotheka SA eingeleitete Strafverfahren geht weiterhin seinen Gang. Die ZKBV ist wie viele andere Vorsorgeeinrichtungen am 4. März 2014 als Nebenklägerin in dieses Verfahren eingetreten. Zudem wurden innerhalb der Schuldnergruppe weitere Personen von der Staatsanwaltschaft des Kantons Genf in Kenntnis gesetzt.

Parallel hierzu tragen die zahlreichen, auf zivilrechtlicher Ebene eingeleiteten Schritte zur Wahrung der Interessen der ZKBV (Anzeigen, Anträge auf Betreibung auf Pfandverwertung, Abtretung von Mieten, amtliche Verwaltung, Rechtsöffnungsverfahren usw.) weiterhin Früchte. Um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen, werden die meisten Massnahmen immer in Abstimmung mit der Fondation Hypotheka, mit den von den Vorsorgeeinrichtungen beauftragten Anwälten und mit den anderen Vorsorgeeinrichtungen organisiert. Diese Organisation hat die Absicherung sämtlicher Darlehen, Forderungen und Zinsen sowie die Beschleunigung der Abschreibungen ermöglicht.

9.2 TEILLIQUIDATION

Die Gesamtzahl der Versicherten und Rentenbezüger ist von 45'045 (40'141 erwerbstätige Versicherte und 4'904 Rentenbezüger) am 31. Dezember 2016 auf 47'640 (42'378 erwerbstätige Versicherte bei 5'262 Rentenbezügern) am 31. Dezember 2017 gestiegen, was einem Plus von 5.76% entspricht. Somit ist gemäss Artikel 2 Absatz 1 des Reglements über die Teilliquidation die Bedingung einer Teilliquidation nicht erfüllt (Rückgang um mehr als 10% der Gesamtzahl der Versicherten und Rentenbezüger im Laufe eines Kalenderjahres).

10. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Keine.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



KPMG AG
Audit Westschweiz
 111 Rue de Lyon
 CH-1203 Genf

Postfach 347
 CH-1211 Genf 13

Telefon +41 58 249 25 15
 Telefax +41 58 249 25 13
 www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der

ZKBV - Zwischenbetriebliche Kasse für berufliche Vorsorge, Genf

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der ZKBV - Zwischenbetriebliche Kasse für berufliche Vorsorge, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



*ZKBV – Zwischenbetriebliche Kasse
für berufliche Vorsorge, Genf
Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat*

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Michel Faggion
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Eliane Fischer
Zugelassene Revisionsexpertin

Genf, den 28. Mai 2018

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

VERWALTUNGSSITZ DER KASSE

Rue de Saint-Jean 67
Postfach 5278
1211 Genf 11
T 058 715 31 11
E-mail: ciepp@fer-ge.ch
Web: www.ciepp.ch

AGENTUREN

Bulle – Rue Condémine 56
T 026 919 87 40

Freiburg – Rue de l'Hôpital 15
T 026 350 33 79

Neuenburg – Av. du 1^{er} Mars 18
T 032 727 37 00

Porrentruy – Ch. de la Perche 2
T 032 465 15 80